



# **PIDINGER**

# **GEMEINDE-REPORT**

**FEBRUAR 2025**

Postaktuell an sämtliche Haushalte

# ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDE

## Gemeindeverwaltung (Thomastr. 2)

**Montag bis Freitag** 08:00 bis 12:00 Uhr  
**Mittwoch** 15:00 bis 17:00 Uhr

Gerne können Sie auch außerhalb dieser Zeiten einen Termin mit uns vereinbaren.

**Telefon:** 086 51 / 76 59 - 0  
**Telefax:** 086 51 / 76 59 - 24  
**Internet:** www.gemeinde-piding.de  
**E-Mail:** gemeinde@piding.de

## Wertstoffhof (Am Gänslehen 10)

**Samstag** 09:00 bis 12:00 Uhr  
**Mittwoch** 15:00 bis 18:00 Uhr

## Tourismusbüro (Petersplatz 2)

### Hauptsaison (1. Mai bis 31. Oktober)

Mo - Do: 9 - 12 Uhr/14 - 17 Uhr und Fr: 9 - 12 Uhr  
von 24.06. bis 02.09. zusätzlich samstags: 9 - 11 Uhr

### Nebensaison (1. November bis 30. April)

Mo - Fr: 9 - 12 Uhr  
Sonn- und Feiertage: geschlossen

## ANSPRECHPARTNER

- **1. Bürgermeister**  
Hannes Holzner  
buergermeister@piding.de 76 59 - 21
- **Geschäftsleitung**  
Annette Hirsch  
anette.hirsch@piding.de 76 59 - 19
- **Vorzimmer · Fundamt · Beglaubigungen**  
Anita Brys  
anita.brys@piding.de 76 59 - 21  
Ursula Koch  
ursula.koch@piding.de 76 59 - 21
- **Finanzen · Vermögen**  
Sebastian Schedlbauer  
kaemmerei@piding.de 76 59 - 16  
Alexander Puhlmann  
alexander.puhlmann@piding.de 76 59 - 29
- **Bürgeramt · Standesamt  
Beitragswesen · Bauamt**  
Manuela Burger  
standesamt@piding.de  
bauamt@piding.de 76 59 - 17
- **Ordnungsamt · Friedhofsverwaltung**  
Johannes Thiel  
ordnungsamt@piding.de  
friedhof@piding.de 76 59 - 18
- **Technisches Bauamt · Wasserwerk · Bauhof**  
Max Stadler  
max.stadler@piding.de  
wasserwerk@piding.de 76 59 - 12  
Sebastian Kumm  
sebastian.kumm@piding.de 76 59 - 46
- **Einwohnermeldeamt · Passamt · Standesamt**  
Annemarie Haiker  
einwohnermeldeamt@piding.de 76 59 - 13
- **Steuern und Abgaben**  
Barbara Baumgartner  
steueramt@piding.de 76 59 - 14
- **Sozialwesen · Rente · Gewerbeamt · Fischerei**  
Stefanie Aschauer  
sozialamt@piding.de  
gewerbeamt@piding.de 76 59 - 11
- **Kasse**  
Sabine Niesel  
kasse@piding.de 76 59 - 15
- **Wasserwerk**  
Christian Brüderl · Florian Seidinger ·  
Christian Staller  
wasserwart@piding.de 76 59 - 25
- **Kanalnetz · Kanalwart**  
Max Dießbacher  
kanalwart@piding.de 76 59 - 27
- **Tourismusbüro**  
Margit Leitner  
tourismus@piding.de 38 60

## SONSTIGE TELEFONNUMMERN

- Kindertageseinrichtung Piding** 6 32 60
- Kirchlicher Kindergarten  
Maria Geburt** 59 59
- Kindergarten im HPZ** 98 29 900
- Grundschule Piding /  
Mittelschule Piding- Anger** 9 59 30
- Kläranlage des Abwasser-  
zweckverbandes Saalachtal** 76 82 90

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Ich hoffe, Sie sind entspannt und gut in das neue Jahr 2025 gestartet und haben die ersten paar Tage im neuen Jahr genossen, aber hoffentlich bei allem Genuss Ihre guten Vorsätze noch nicht ganz vergessen! Wir in der Gemeinde haben uns wieder viel für das Jahr vorgenommen und sind seit geraumer Zeit an den Vorbereitungen für diese Maßnahmen am Planen.

Dabei dürfen wir gleich im Februar die Bundtagswahlen durchführen und begleiten. Wir sind gut gerüstet und werden diese Wahlen wie gewohnt durchführen können.

Ich bitte Sie, Ihr Wahlrecht zu nutzen und zur Wahl zu gehen, denn es gibt viele Länder auf dieser Welt, wo dies nicht der Fall ist. Es ist alles andere als normal oder selbstverständlich und deshalb sollten Sie es wahrnehmen und nutzen!

Im Frühjahr 2025 beginnt die Straßensanierung der Birkenstraße. Hierfür bitte ich die betroffenen Anwohner um Verständnis und Geduld und hoffe, dass die notwendigen Arbeiten so schnell und gut wie geplant durchgeführt werden können.

Auch der Kreisverkehr auf der B 20 muss in diesem Jahr erneuert werden. Diese Baustelle wird uns allen einiges an Geduld und Verständnis abverlangen.

Wir sind mit dem Straßenbauamt, das für diese Baumaßnahme Baulastträger ist, ständig in Kontakt und versuchen alles um die Behinderungen so gering wie möglich zu halten. Wer irgendwie kann, meidet die Strecke in dieser Zeit, umfährt sie weiträumig oder stellt sich auf Behinderungen ein!

Die gute Nachricht zum Schluss gibt es für den Sportbereich.

Das neue Vereinsheim des ASV wird im Frühjahr seiner Bestimmung übergeben und wir freuen uns mit dem ASV Piding-Abteilung Fußball über den gelungenen Neubau!

Bis zur nächsten Ausgabe mit freundlichen Grüßen

Ihr Hannes Holzner  
1. Bürgermeister Piding

## INHALT

- 03** Vorwort
- 04** Infos aus dem Rathaus
- 10** Kindergärten und Schulen
- 14** Soziale Einrichtungen
- 17** Aus den Vereinen
- 26** Aus den Pfarrgemeinden  
Sport
- 27** Unternehmerforum Piding
- 36** Das Rätsel

## IMPRESSUM



### Herausgeber:

Gemeinde Piding, vertreten durch den  
1. Bürgermeister Hannes Holzner

### Redaktion Gemeindeteil:

Gemeinde Piding  
gemeindereport@piding.de

### Redaktion Unternehmerforum Teil:

Unternehmerforum Piding

**Titelbild:** RoHa Fotothek Fürmann

**Druck:** LINUS WITTICH Medien KG

Windeckstr. 1

83250 Marquartstein

**Geschäftsführer:** Patrick Strerath

**Gestaltung/Satz:** Nina von Rauhecker

**Auflage:** 3.250 Stück, vierteljährlich

Auch als  
E-paper  
erhältlich:

[www.wittich.de/produkte/zeitungen/  
5514-pidinger-gemeinde-report](http://www.wittich.de/produkte/zeitungen/5514-pidinger-gemeinde-report)

## Sitzungstermine von März bis Mai 2025

### Gemeinderat:

11. März, 01. April und 06. Mai

### Bauausschuss:

18. März, 08. April und 13. Mai

### Abwasserzweckverband:

09. April

Die Tagesordnung der einzelnen Sitzungen im Rathaus der Gemeinde Piding entnehmen Sie bitte den entsprechenden Aushängen an den Amtstafeln (Rathaus, Thomastraße 2, sowie Amtstafel Ecke Dachstein/Bahnhofstraße) oder der Internetseite der Gemeinde Piding [www.gemeinde-piding.de](http://www.gemeinde-piding.de) unter „Sitzungen-Ratsinformationssystem“. Beginn der Sitzungen ist jeweils um 19 Uhr.

# Infoveranstaltung



## Donnerstag, 20.03.2025 um 14:00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Piding – kostenlos und ohne Anmeldung

Ein Unfall ist schnell passiert: ein unglücklicher Sprung ins Wasser, ein Stolpern auf der Treppe, ein Autounfall, ... Was ist zu tun, wenn sicherstellt werden soll, dass im Falle einer Handlungsunfähigkeit im eigenen Sinne gehandelt wird?

Mit einer Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung kann ein bestimmtes Vorgehen festgelegt bzw. eine Vertrauensperson bestimmt werden, die für einen Betroffenen handelt.

**Was Viele nicht wissen:** direkte Angehörige, wie Kinder, Eltern oder Lebenspartner werden nicht automatisch zu Bevollmächtigten, sondern nur dann, wenn sie in schriftlichen Vorsorgedokumenten bestimmt wurden.

Herr Ortner vom Betreuungsverein BGL e.V. informiert im Rahmen der Informationsveranstaltung zum Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung.

Eine Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

## Mitarbeitererehrungen Gemeinde Piding

Bürgermeister Hannes Holzner ehrte im Rahmen der Weihnachtsfeier im Dezember 2024 vier Mitarbeitende für ihren langjährigen Dienst in der Gemeinde Piding. Für die Jubilarin und die drei Jubilare fand der Bürgermeister jeweils lobende, individuelle Worte, dankte für ihr Engagement und die Bereitschaft, sich auch über das „übliche Pensum“ hinaus einzubringen.

Maria Freundl engagiert sich seit 10 Jahren als Kinderpflegerin in der Kindertagsstätte für die jüngsten Pidingener.

Jeweils seit 15 Jahren sind Max Dießbacher als Kanalwart, Christian Brüderl als Wasserwart und Thomas Schlagberger als Bauhofmitarbeiter und Schulhausmeister im Einsatz.

Bürgermeister Hannes Holzner überreichte gemeinsam mit Geschäftsleiterin Anette Hirsch als Anerkennung Urkunden und Präsente.



Für ihr Engagement zum Wohl der Pidingener bedankte sich der Bürgermeister bei: Maria Freundl, Max Dießbacher und Christian Brüderl. Krankheitsbedingt nicht anwesend war Thomas Schlagberger.

## Haushaltsplan 2025 und Finanzplanung für 2026 bis 2028 der Gemeinde Piding

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung vom 14.01.2025 einstimmig den Erlass der Haushaltssatzung, der Aufstellung des Haushaltsplans sowie die Finanzplanung für die Jahre 2026 bis 2028.

Der **Verwaltungshaushalt** schließt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von **15.190.200 Euro**, im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Mehrung um **1.102.200 Euro**.

Der **Vermögenshaushalt** schließt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von **6.955.400 Euro**, das ergibt eine Minderung zum Vorjahr in Höhe von **704.850 Euro**.

Somit ergibt sich ein Gesamthaushalt 2025 in Höhe von **22.145.600 Euro**.

Der **Schuldenstand** der Gemeinde Piding beträgt zum 01.01.2025 insgesamt 4.845.907 Euro. Davon entfallen 2.750.000 Euro auf den gebührengedeckten Bereich und 2.095.907 Euro auf den sonstigen Bereich.

Im Haushaltsjahr 2025 ist keine Darlehensaufnahme vorgesehen.

Nach Abzug der planmäßigen Tilgungen verbleibt ein Schuldenstand zum 31.12.2025 in Höhe von 4.573.125 Euro, das entspricht einer Pro-Kopf-Veranschuldung von 842 Euro.

Der Stand der allgemeinen **Rücklage** beträgt zum 02.01.2025 **4.410.907 Euro**, bei planmäßiger Umsetzung der vorgesehenen Investitionen verringern sich die Rücklagen im Jahr 2025 um 3.166.450 Euro. In der Finanzplanung ist für das Jahr 2026 eine Zuführung in die Rücklagen in Höhe von 486.508 Euro vorgesehen, für das Jahr 2027 eine Zuführung in Höhe 1.678.008 Euro geplant sowie im Jahr 2028

eine Entnahme in Höhe von 630.192 Euro.

Der Stand der Sonderrücklage Abwasser beträgt zum 03.01.2025 677.238,49 Euro.

Zudem wurden im **Jahr 2022** 2.000.000 Euro in die Bausparkasse eingezahlt, die Zuteilungsreife wird im Jahr 2029 erreicht. Ein weiterer Bausparer wurde im Jahr 2024

abgeschlossen, hier erfolgt die Ansparung in vierteljährlichen Raten.

Die **Gesamtinvestitionen** im Vermögenshaushalt betragen für das Jahr 2025 **6.317.000 Euro**, die Investitionssummen der Jahre 2026-2028 belaufen sich auf insgesamt 15.924.000 Euro.

Der Gemeinderat würdigte die sehr solide Finanzlage Piding, ebenso, dass bereits im Januar der Haushalt beschlossen wird. Das ist nicht in allen Gemeinden üblich. Piding ist außerdem in der glücklichen Lage die Hebesätze für die Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuer) 2025 unverändert bei 310 % zu belassen.

# MACH WATZ!

## MAKING! SPACE

**Mach Watz!  
Die Mitmach-Werkstatt  
für innovative Projekte und  
Ideen am  
Schülerforschungszentrum  
Berchtesgadener Land**

Entdecke unseren vielseitig ausgestatteten Making! Space das „Mach Watz!“ und setze deine Ideen in die Tat um!

Hier findest du modernste Technik wie 3D-Drucker, eine große CNC-Fräse und einen Wasserstrahlenschneider – für nahezu grenzenlose Möglichkeiten.

Möchtest du Textilien gestalten? Nutze unseren Folienplotter, die T-Shirt-Pressen oder die Nähmaschine, die sogar Leder meistert. Für Medienprojekte bieten wir ein Fotostudio und Siebdruck-Optionen.

Auch Elektronik-Fans kommen auf ihre Kosten: Lötstationen und Handwerkzeuge stehen bereit. Jeden 2. Samstag öffnen wir und bieten Einführungskurse an – die Termine findest du online.

**Komm vorbei und mach Watz!**

Wir bitten um Anmeldung  
<https://www.schuelerforschung.de/mach-watz/>

Schülerforschungszentrum  
Berchtesgadener Land  
Salzburger Str. 15, 83471 Berchtesgaden  
+49-8652-656 12 0  
[buero@schuelerforschung.de](mailto:buero@schuelerforschung.de)





**Neue Heizung?  
Neubau geplant?  
Zugige Fenster?**



Termine  
1. Halbjahr 2025

**Nutzen Sie die**

**kostenlose  
Energieberatung**

**im Landkreis Berchtesgadener Land**

### **BAD REICHENHALL**

Landratsamt Berchtesgadener Land  
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat  
14:15 bis 18:00 Uhr

### **FREILASSING**

Rathaus  
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat  
14:15 bis 18:00 Uhr

### **BERCHTESGADEN**

Rathaus  
jeden 3. Mittwoch im Monat  
13:15 bis 17:00 Uhr

### **LAUFEN**

Rathaus  
jeden 4. Donnerstag im Monat  
14:15 bis 18:00 Uhr

### **TELEFONISCH**

jeden 1. Dienstag, 1. Donnerstag  
und 2. Mittwoch im Monat  
nachmittags

**Infos & Anmeldung** (erforderlich)  
**unter T 08651 773-132**



**ENERGIEAGENTUR SÜDOSTBAYERN GMBH**  
Landkreise Berchtesgadener Land & Traunstein  
Maximilianstraße 26-28 · 83278 Traunstein  
T: 0861 58-7039 · F: 0861 58-9 7038  
E: [info@energieagentur-suedost.bayern](mailto:info@energieagentur-suedost.bayern)  
H: [www.energieagentur-suedost.bayern](http://www.energieagentur-suedost.bayern)



## Termine Landkreis Berchtesgadener Land 2025\*:

\*nur nach Terminvereinbarung

ORT		ZEIT		
<b>JANUAR</b>				
Freilassing	Rathaus, Münchener Str. 15, Zimmer 118	Mi.,	08.01.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Berchtesgaden	Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 19	Mi.,	15.01.2025	13:15 - 17:00 Uhr
Bad Reichenhall	Landratsamt BGL, Salzburger Str. 64, Zimmer 236	Do.,	16.01.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Freilassing	Rathaus, Münchener Str. 15, Zimmer 118	Mi.,	22.01.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Laufen	Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 3.07	Do.,	23.01.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Bad Reichenhall	Landratsamt BGL, Salzburger Str. 64, Zimmer 236	Do.,	30.01.2025	14:15 - 18:00 Uhr
<b>FEBRUAR</b>				
Bad Reichenhall	Landratsamt BGL, Salzburger Str. 64, Zimmer 236	Do.,	06.02.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Freilassing	Rathaus, Münchener Str. 15, Zimmer 118	Mi.,	12.02.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Berchtesgaden	Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 19	Mi.,	19.02.2025	13:15 - 17:00 Uhr
Bad Reichenhall	Landratsamt BGL, Salzburger Str. 64, Zimmer 236	Do.,	20.02.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Freilassing	Rathaus, Münchener Str. 15, Zimmer 118	Mi.,	26.02.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Laufen	Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 3.07	Do.,	27.02.2025	14:15 - 18:00 Uhr
<b>MÄRZ</b>				
Bad Reichenhall	Landratsamt BGL, Salzburger Str. 64, Zimmer 236	Do.,	06.03.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Freilassing	Rathaus, Münchener Str. 15, Zimmer 118	Mi.,	12.03.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Berchtesgaden	Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 19	Mi.,	19.03.2025	13:15 - 17:00 Uhr
Bad Reichenhall	Landratsamt BGL, Salzburger Str. 64, Zimmer 236	Do.,	20.03.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Freilassing	Rathaus, Münchener Str. 15, Zimmer 118	Mi.,	26.03.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Laufen	Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 3.07	Do.,	27.03.2025	14:15 - 18:00 Uhr
<b>APRIL</b>				
Bad Reichenhall	Landratsamt BGL, Salzburger Str. 64, Zimmer 236	Do.,	03.04.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Freilassing	Rathaus, Münchener Str. 15, Zimmer 118	Mi.,	09.04.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Berchtesgaden	Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 19	Mi.,	16.04.2025	13:15 - 17:00 Uhr
Bad Reichenhall	Landratsamt BGL, Salzburger Str. 64, Zimmer 236	Do.,	17.04.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Freilassing	Rathaus, Münchener Str. 15, Zimmer 118	Mi.,	23.04.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Laufen	Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 3.07	Do.,	24.04.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Bad Reichenhall	Landratsamt BGL, Salzburger Str. 64, Zimmer 236	Mi.,	30.04.2025	14:15 - 18:00 Uhr
<b>MAI</b>				
Bad Reichenhall	Landratsamt BGL, Salzburger Str. 64, Zimmer 236	Do.,	08.05.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Freilassing	Rathaus, Münchener Str. 15, Zimmer 118	Mi.,	14.05.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Bad Reichenhall	Landratsamt BGL, Salzburger Str. 64, Zimmer 236	Do.,	15.05.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Berchtesgaden	Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 19	Mi.,	21.05.2025	13:15 - 17:00 Uhr
Laufen	Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 3.07	Do.,	22.05.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Freilassing	Rathaus, Münchener Str. 15, Zimmer 118	Mi.,	28.05.2025	14:15 - 18:00 Uhr
<b>JUNI</b>				
Bad Reichenhall	Landratsamt BGL, Salzburger Str. 64, Zimmer 236	Do.,	05.06.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Freilassing	Rathaus, Münchener Str. 15, Zimmer 118	Mi.,	11.06.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Berchtesgaden	Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 19	Mi.,	18.06.2025	13:15 - 17:00 Uhr
Freilassing	Rathaus, Münchener Str. 15, Zimmer 118	Mi.,	25.06.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Bad Reichenhall	Landratsamt BGL, Salzburger Str. 64, Zimmer 236	Do.,	26.06.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Laufen	Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 3.07	Do.,	26.06.2025	14:15 - 18:00 Uhr

## Mikrozensus 2025 startet: 130 000 Bürgerinnen und Bürger werden befragt

### Mikrozensus liefert wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung

**Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.**

Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen in etwa 60 000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen sie dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

#### Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensus-erhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen.

Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die Erhebung informiert. Sie können die Fragen des Mikrozensus entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die dafür sorgfältig ausgewählt und geschult wurden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

#### Es besteht Auskunftspflicht

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf die Daten einzelner Personen zulässt.

#### Hinweise:

#### Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Die Begriffe „Zensus“ und „Mikrozensus“ sorgen immer wieder für Verwechslung. Bei näherer Betrachtung lassen sich die beiden statistischen Erhebungen jedoch gut unterscheiden:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt. Diese Erhebung dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung zu demografischen Merkmalen befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung Merkmale wie Wohnfläche, Heizungsart, Ausstattung

und Kaltmiete für alle Wohngebäude und Wohnungen in Bayern erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Mit einem Prozent der Bevölkerung werden deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Auskunftspflicht besteht für beide Erhebungen.

#### Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter:

[https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet\\_bevoelkerung/mikrozensus/index.html](https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html)

Zusätzlich informiert ein Erklärvideo über den Mikrozensus, warum er durchgeführt wird, wie die Haushalte zufällig ausgewählt werden, warum sie mitmachen müssen und was mit ihren Antworten passiert:

[statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet\\_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistisches-bundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4](https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistisches-bundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4)

*Bayerisches Landesamt  
für Statistik*

## Gebühren für die gemeindlichen Kindertageseinrichtungen ab 01.09.2025

Im Jahr 2020 einigte sich der Gemeinderat Piding die Gebühren für die gemeindlichen Kindergärten und die Kinderkrippe bei Bedarf in einem Turnus von zwei Jahren anzupassen. Im Falle ei-

ner Erhöhung soll diese jeweils 5% betragen. Damit ist sichergestellt, dass die Mehrbelastung für die Eltern überschaubar ist und sich keine großen Gebührensprünge einstellen.

Angepasst an das Defizit des Gemeindehaushalts bezüglich Kindertageseinrichtungen entschloss sich der Gemeinderat in seiner Februar-Sitzung für eine Gebührenerhöhung. In der

Hauptsache ist die Erhöhung mit den tariflichen Steigerungen der Lohnentgelte begründet.

### Kindergarten:

Buchungskategorien	bis 5 Std.	bis 6 Std.	bis 7 Std.	bis 8 Std.	bis 9 Std.	ab 9 Std.
Neu ab 01.09.2025	105 €	116 €	128 €	139 €	154 €	170 €
Bisher	100 €	110 €	120 €	132 €	146 €	160 €
Landkreisdurchschnitt	122 €	134 €	147 €	160 €	176 €	192 €

### Kinderkrippe:

Buchungskategorien	bis 5 Std.	bis 6 Std.	bis 7 Std.	bis 8 Std.	bis 9 Std.	ab 9 Std.
Neu ab 01.09.2025	208 €	229 €	252 €	278 €	306 €	337 €
Bisher	198 €	218 €	240 €	264 €	291 €	320 €
Landkreisdurchschnitt	252 €	277 €	302 €	330 €	362 €	390 €

(Der dargestellte Landkreisdurchschnitt setzt sich aus den Gebühren von 8 Kommunen der LK-Mitte und Norden zusammen.)

Der Freistaat Bayern bezuschusst die Kindergartengebühren mit 100 Euro pro Kind. Für die Erziehungsberechtigten ist deshalb bei einer Kindergartengebühr von über 100 Euro nur die Differenz zum jeweiligen Beitragssatz aufzuwenden. Im Krippenbereich ist ein einkommensabhängiges Krippengeld möglich, dass die Eltern selbst beim Zentrum Bayern Familie und Soziales beantragen.

## Änderung Kurbeitragssatzung

Aufgrund einer Änderung des Kommunalabgabengesetzes (KAG) zum 17.12.2024 sind nun auch Zweitwohnungsinhaber mit Hauptwohnsitz im Ausland beitragspflichtig. Der Gemeinderat verabschiedete im Januar die entsprechende Änderung der Kurbeitragssatzung der Gemeinde.

Bisherige Regelung in Art. 7 Abs. 2 Satz 1 KAG:	Neufassung des Art. 7 Abs. 2 Satz 1 KAG:
Beitragspflichtig sind alle Personen, die sich in dem nach Abs. 1 anerkannten Gebiet zu Kur- oder Erholungszwecken aufhalten, ohne dort ihre Hauptwohnung im Sinn des Melderechts zu haben, und denen die Möglichkeit zur Benutzung der Einrichtungen und zur Teilnahme an den Veranstaltungen geboten ist (Kurgäste).	Beitragspflichtig sind alle Personen, die sich in dem nach Abs. 1 anerkannten Gebiet zu Kur- oder Erholungszwecken aufhalten, ohne dort ihre alleinige Wohnung oder Hauptwohnung im Sinn des Melderechts zu haben oder die neben einer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung im Sinn des Melderechts in diesem Gebiet eine vorwiegend benutzte Wohnung im Ausland haben und denen die Möglichkeit zur Benutzung der Einrichtungen und zur Teilnahme an den Veranstaltungen geboten ist (Kurgäste).

## Die neue KiTa-Leitung stellt sich vor

Seit Januar 2025 bin ich die neue Leitung in der Krippe und im Kindergarten in der Gemeinde und freue mich sehr, die neue Ansprechpartnerin zu sein.

### Ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen:

Mein Name ist Silvia Obermayer, bin 54 Jahre alt und wohnehaft in Laufen.

Nach meinem Abschluss als staatlich anerkannte Erzieherin in Salzburg konnte ich viele Jahre Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern sammeln, sowohl als Leitung des Gemeindekindergartens Aining/Heidenpoint als auch in

meinem Heimatort Laufen als Gruppenleitung.

Für mich ist es von besonderer Bedeutung, Kinder als individuelle und eigenständige Persönlichkeiten zu betrachten, sie beim Wachsen zu unterstützen und einen Ort der Geborgenheit und Begegnung zu schaffen.

Ich freue mich darauf den Kindergartenalltag von Kindern begleiten zu dürfen und die Rahmenbedingungen für ihr sicheres Aufwachsen mitzugestalten, wobei für mich stets der pädagogische Auftrag im Vordergrund steht. Darunter

verstehe ich Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder zu übernehmen und eine Umgebung zu schaffen, die es dem Kind ermöglicht, sich in seiner Entwicklung bestmöglich zu entfalten.

Mit Freude und Entschlossenheit werde ich mich auf diesen Weg machen. Denn hier im Kindergarten und in der Krippe sollen sich alle wohlfühlen... Kinder, Eltern, Mitarbeiter sowie alle Besucher dieser KiTa.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen neuen Kolleginnen, den Eltern und natürlich auch bei den Kindern für die wirklich sehr herzliche



Silvia Obermayer Foto: Privat

Aufnahme in der KiTa bedanken. Ich freue mich auf die kommende Zeit!

Liebe Grüße  
Silvia Obermayer

## Anfang März finden die Anmeldungen für das bevorstehende Kindergarten- bzw. KiTa-Jahr in der Gemeinde statt

### Katholischer Kindergarten Maria Geburt

Die Kindergartenleitung Maria Bichlmaier oder ihre Stellvertretung Verena Mödl nehmen sich explizit für das Kind und den Erziehungsberechtigten ca. eine  $\frac{3}{4}$  Stunde Zeit.

Während der Erwachsene das Anmeldeformular ausfüllt, nimmt die Leitung langsam Kontakt zum Kind auf. Dies kann unterschiedlich ablaufen. Über ein Steckspiel, Buntstifte, eine Kugelbahn oder doch über den Aufdruck auf dem T-Shirt des Kindes.

Die Kontaktaufnahme ist so vielfältig wie jedes Kind. Nebenbei können noch Fragen rund um den Kindergarten beantwortet werden. Im Vordergrund stehen allerdings das Kind und die Kontaktaufnahme zu diesem.

In dieser kurzen Phase im Büro sind viel Fingerspitzengefühl und ein gutes Bauchgefühl gefragt.

Man möchte einen ersten Eindruck vom Kind und den Eltern gewinnen. Dieser ist sehr wichtig, da dies die Grundlage für die Planung der Gruppeneinteilung ist.

Die neuen Kinder kommen in bestehende Gruppen. Wenn

man die Kinder bereits gesehen hat, kann man diese besser den Gruppenleitungen und bestehenden Kindern in den Gruppen zuteilen. Auch mögliche Einschränkungen oder bereits laufende Therapien können besprochen und in der Planung berücksichtigt werden.

Natürlich profitieren auch die Eltern und Kinder von der persönlichen Anmeldung!

Sie betreten zum ersten Mal die Einrichtung und lernen die Hausleitung kennen.

Die erste Hürde ist somit geschafft und die Eltern erlangen einen kleinen Einblick in die familienergänzende Einrichtung Kindergarten und den Ort, der in Zukunft ihr höchstes Gut betreut.

### Anmeldung:

Montag, 10.03.2025 und Dienstag, 11.03.2025, jeweils von 8 bis 16 Uhr

Bitte vereinbaren Sie vorab mit Maria Bichlmaier, Kindergartenleitung telefonisch unter 08651/5959 einen Termin und bringen ihr Kind zur Anmeldung mit.

Maria Bichlmaier

### Kindertagesstätte Piding und Kindergarten des HPZ

Die gemeindlichen Einrichtungen bieten Betreuungsplätze in Krippe, Kindergarten und einer eingruppigen Außenstelle im HPZ an. Gerne können sich Erziehungsberechtigte gemeinsam mit dem Kind vor Ort einen ersten Einblick von den Räumlichkeiten machen. Nach einem herzlichen Empfang durch die pädagogische Leitung und die Verwaltungsleitung haben Eltern und Kinder die Möglichkeit bei einem Rundgang durch die Kita, die Gruppen, Außenbereiche sowie die speziellen Lern- und Spielbereiche näher kennenzulernen. Anschließend stellen die Leiterinnen das pädagogische Konzept vor und stehen für Fragen rund um Betreuung, Entwicklung und Förderung der Kinder zur Verfügung. Gerne können Eltern vor Ort die notwendigen Anmeldeunterlagen ausfüllen und werden bei Bedarf dazu individuell beraten.

### Anmeldung:

Montag, 10.03.2025 von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 15:30 Uhr sowie

Dienstag, 11.03.2025 von 8 bis 12 Uhr

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin mit Alina Freier (Vewaltungsleitung) oder Silvia Obermayer (Pädagogische Leitung) unter Tel. 08651/63260 bzw. per E-Mail unter [kita@piding.de](mailto:kita@piding.de). Die persönlichen Termine finden in der KiTa Lechsenwiese statt. Bitte nehmen Sie zu ihrem Termin das U-Heft und den Masernschutznachweis des Kindes mit.

Für Eltern, die nicht persönlich vorbeikommen können, gibt es die Möglichkeit, die Anmeldung entweder per E-Mail, oder per Post/Einwurf in der genannten Frist einzureichen.

Das Anmeldeformulare für die Kita und den Kindergarten HPZ sind auf der Internetseite [www.gemeinde-piding.de/kindertageseinrichtungen](http://www.gemeinde-piding.de/kindertageseinrichtungen) zu finden. Dort gibt es darüber hinaus auch einen Überblick über die jeweiligen Konzeptionen, sowie Bilder aus den Einrichtungen.

Alina Freier

## Skispaß pur: Kindergarten Piding am Kessellift in Inzell



Auch in diesem Jahr durfte der Kindergarten Piding unvergessliche Tage beim Skikurs am Kessellift in Inzell erleben. Unter strahlend blauem Himmel und besten Schneebedingungen startete die Gruppe jeden Morgen mit dem Bus Richtung Skigebiet, wo die Kinder von den gut gelaunten Skilehrern herzlich in Empfang genommen wurden. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene – die kleinen Skifahrer hatten riesigen Spaß und konnten in den vier Tagen ihre Fähigkeiten auf den Brettern weiterentwickeln. Der Höhepunkt war

das große Abschlussrennen, bei dem alle Kinder strahlende Sieger waren. Mit Urkunden, Goldmedaillen und Gutscheinen des Liftbetreibers in den Händen wurden die jungen Rennfahrer stolz gefeiert. Ein großer Dank gilt der Skischule Chiemgau der Familie Schmuck, die mit viel Herz und Professionalität den Kurs organisiert hat, sowie der Gemeinde Piding für die großzügige Unterstützung und allen Eltern und Helfern, die dieses Erlebnis möglich gemacht haben.

*Text und Foto: Julia Pempelfort*

## Mittelschülerinnen und Mittelschüler genießen Skitag in Flachau



Ein großartiges Angebot der Salzburger Seilbahnen durften dieses Jahr erstmals auch Schulen aus dem Landkreis Berchtesgadener Land und Traunstein nutzen – am 11. Dezember 2024 wurden Gratis-Skikarten für ein Salzburger Skigebiet zur Verfügung gestellt. Über 20 Mittelschülerinnen und Mittelschüler wurden zum Skifahren nach Flachau eingeladen. Die beiden Skilehrerinnen, Frau Kretschmann-Kürti und Frau Rohrböck waren sofort bereit, den Jugendlichen dieses

großzügige Angebot möglich zu machen und begleiteten die Mittelschülerinnen und Mittelschüler zusammen mit zwei Elternteilen an diesem wunderbaren Skitag in Flachau. Die Buskosten wurden vom Förderverein der Schule großzügig bezuschusst. Hierfür ein herzliches „Vergelt’s Gott!“. Es waren sich alle einig: „Das machen wir nächstes Jahr wieder!“

*Text und Foto:  
Magdalena Perez Moreno*



## Wünsche gehen in Erfüllung

Ein wunderschön dekoriertes Wunschbaum schmückte in der Adventszeit die Rehaklinik in Bad Reichenhall (Salzburger Straße). Dabei konnten etliche Sterne, die mit Wünschen bestückt waren, bestaunt werden. Patienten und Mitarbeiter der Klinik durften sich aber auch einen Stern mit nach Hause nehmen und den Wunsch für den Adressaten in Erfüllung gehen lassen. Für die Bücherei der Schule Piding haben sich Schülerinnen und Schüler interessante und unterhaltsame Bücher gewünscht.

Mit großer Freude konnte die Fördervereinsvorsitzende, Frau Sabrina Koch 19 hübsch verpackte Buchgeschenke entgegennehmen. In wenigen Wochen können diese Bücher in der neuen Schülerbücherei an der Schule Piding ausgeliehen werden. Die Initiative für dieses Projekt ging vom Förderverein der Schule Piding aus – dafür ein herzliches „Vergelt’s Gott!“

**Die neue Schülerbücherei der Schule Piding kann am „TAG DER OFFENEN TÜR“ (4. April 2025) besichtigt werden.**

*Text und Foto:  
Magdalena Perez Moreno*

## Geschenk mit Herz



Mit großem Erfolg haben sich unsere Schülerinnen und Schüler an der Aktion „Geschenk mit Herz“ beteiligt. Diese in Bayern fest etablierte Aktion der Hilfsorganisation „**humedica e. V.**“ wurde in Zusammenarbeit mit Sternstunden umgesetzt. Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam mit einem großen Herz und geringem Aufwand

vielen bedürftigen Kindern weltweit pünktlich zu Heiligabend eine riesige Freude bereiten konnten. Hierfür wurden von unseren Schülerinnen und Schülern über 35 Päckchen geschnürt und an die Hilfsorganisation überreicht.

*Text und Foto:  
Magdalena Perez Moreno*

## Adventsverkauf an der Grund- und Mittelschule



Einige Klassen der Grund- und Mittelschule boten beim Elternsprechtag sehr erfolgreich Selbstgebasteltes für Weihnachten an. Mehrere Wochen gestalteten fleißige und geschickte Hände Weihnachtsgestecke, Kerzenhalter, Kirschkernkissen und geschmückte Hufeisen. Der

erzielte Verkaufserlös kam in die jeweilige Klassenkasse. Der Elternbeirat verwöhnte die Besucher mit Kuchen und Kaffee. Die Einnahmen kommen den Schülerinnen und Schülern der Schule über den Förderverein zugute.

*Text und Foto:  
Magdalena Perez Moreno*

## Adventskranzsegnung in der Schule



Eine schöne Tradition an unserer Schule Piding ist die alljährliche Segnung des großen Adventskranzes im Eingangsbereich und der einzelnen Klassenadventskränze. Auf der ganzen Welt warten alle Christen im Advent auf die Ankunft von Jesus Christus und bereiten sich auf das Weihnachtsfest vor.

Nach einer kurzen Andacht segnete Herr Pfarrer Anghel die Adventskränze und meinte: „Die erste Kerze, die hier brennt, ist ein Zeichen, dass die Zeit bis Weihnachten nicht mehr weit ist.“ In den kommenden Tagen wird an der Schule gemeinsam gefeiert, gesungen und Gutes getan und damit vergeht das Warten schnell.

*Text und Foto:  
Magdalena Perez Moreno*

## Wunschbaum mit Herz



Zum wiederholten Male startete das Unternehmerforum zur Weihnachtszeit eine besondere **Wunschbaum-Aktion** und hatte unsere Schule zum Mitmachen eingeladen. Mit dem Fokus auf das Fest der Nächstenliebe und Solidarität bot der Wunschbaum den Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit, eigene Wünsche zu reflektieren und aufzuschreiben. Gerade im Ethikunterricht hatten sich die Schülerinnen und Schüler

der Grund- und Mittelschule mit Eifer daran beteiligt und nicht nur materielle Wünsche zu Papier gebracht. Zusammen mit der HPZ-Klasse wurde von unseren Ethikschülerinnen und -schülern der 4. Klassen vor den Feiertagen der Weihnachtsbaum am Petersplatz Piding mit den Wunscherzen reich geschmückt.

*Text und Foto:  
Magdalena Perez Moreno*

## Traditioneller Nikolausbesuch an der Schule Piding



Bereits zu Unterrichtsbeginn lag am 5. Dezember eine ganz besondere Spannung in der Luft.

Alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule Piding und Mittelschule Piding-Anger waren schon ganz aufgeregt, denn heute kam endlich der Nikolaus. Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Piding-Anger, der Grundschule und der HPZ-Außenklasse wurden bereits am Morgen vom Hl. Nikolaus und drei strahlenden Engeln besucht und bekamen von ihm einen Schokoladennikolaus. Er wusste in jeder Klasse interessante Geschichten zu berichten,

lobte die Kinder und sprach auch den einen oder anderen Wunsch deutlich an.

Gegen Mittag kündigten sich dann mit lautem Glockenschepper die „Mauthauser Krampel“ an und besuchten die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Piding-Anger. Gespannt warteten die Jugendlichen der 5. – 9. Klassen in der Schulturnhalle und zeigten großen Respekt als der Nikolaus in Begleitung von sechs Krampussen und vier Engeln einmarschierte. Frau Rektorin Magdalena Perez Moreno

hieß den Nikolaus und seine Begleiter an der Mittelschule Piding-Anger herzlich willkommen und bedankte sich bei der Verbindungslehrerin, Frau Patricia Kretschmann-Kürti, die zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der SMV die Mitschüler im Anschluss an die Feier mit leckeren Lebkuchen und heißem Kinderpunsch verwöhnte.

Ganz besonders angetan zeigten sich der Nikolaus und die Krampusse von Maximilian Wurzenrainer aus der 5. Klasse, der mehrere Musikstücke auf der Ziach ausdrucksstark spielte. Alexa Kirsten und Korbinian

Bauer aus der 8. Klasse brillierten mit einem Gedichtvortrag und bekamen ein Lob vom Hl. Nikolaus. Alle Beteiligten hatten dabei große Freude und bekundeten den Wunsch, auch in den kommenden Jahren das Brauchtum auf diese Weise zu pflegen.

**An dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ an Herrn Mirco Bieber (REWE-Markt Piding), der unseren Grundschulern über 200 Schokoladennikolaus spendierte und an den Förderverein der Schule Piding, der die Kosten für die Schokoladennikolaus sowie die Lebkuchen- und Punschversorgung der Mittelschüler übernommen hat.**



Text und Fotos: Magdalena Perez Moreno

## Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst in der Mauthauser Kirche

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien feierten die Pidingener Schülerinnen und Schüler einen besonders stimmungsvollen Weihnachtsgottesdienst in der Mauthauser Kirche. Herr Diakon Peter Walter und Herr Vikar Daniel Jägers

brachten den Klassen zusammen mit einigen Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse und der 6. Klasse die Geschichte der heiligen Lucia näher, die uns Menschen zeigte, Licht für andere zu sein.



Text und Foto: Magdalena Perez Moreno

Die musikalische Umrahmung gestalteten Frau Anna-Lena Fritsch für die Grundschule und Frau Barbara Rohrböck zusammen mit Frau Stefanie Eder für die Mittelschule. Die Schülerinnen und Schüler Klara Helminger, Katharina Seeböck und Xaver Holzner spielten in der Grundschule verschiedene weihnachtliche Stücke gekonnt auf ihren Musikinstrumenten vor. In der Mittelschule beeindruckten Anna Wimmer, Maria Aschauer, Melanie Huber, Paul Edfelder, Josef Fürmann und Maximilian Wurzenrainer mit ihrem musikalischen Können. Frau Rektorin Magdalena Perez Moreno und Frau Konrektorin Rebecca Poth dankten den Verantwortlichen für den würdevollen

Weihnachtsgottesdienst und der gesamten Schulfamilie für die stets wohlwollende Zusammenarbeit. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ galt dem Elternbeirat und dem Förderverein der Schule für ihren unermüdelichen Einsatz. Die Schulleitung wünschte allen Anwesenden ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute, Gesundheit und Frieden für das neue Jahr.

Nach dem ökumenischen Gottesdienst wurden die Kinder und Jugendlichen vom Elternbeirat an der Schule mit Kinderpunsch und Lebkuchen verwöhnt. Die Freude in den Gesichtern der Kinder hat dem Christkindl bestimmt gut gefallen.

## Freiwilligendienst und Ausbildung

Viele kennen die Pidinger Werkstätten durch den Christkindlmarkt, durch Berichterstattungen über die Aktivitäten, die übers Jahr stattfinden und wissen von der Herstellung hochwertiger Produkte und der Zusammenarbeit der PWLH mit vielen Unternehmen im Berchtesgadener Land und in der Euroregion. Nicht ganz so bekannt ist, dass in den Pidinger Werkstätten viele junge Leute aus der Region ihren beruflichen Werdegang gestartet haben. Darüber kann man sich einen interessanten Podcast auf der neu gestalteten Homepage [www.pwlh.de](http://www.pwlh.de) anhören. Das folgende Interview zwischen Anna Esterer (Auszubildende) und Florian Huber (Unternehmenskommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Vertrieb) liefert einen Insiderblick.

Florian Huber (FH) : „Anna, du bist bei uns Auszubildende für Heilerziehungspflege (HEP), erzähl doch mal, wie das begonnen hat.“

Anna Esterer (AE): „In den Ferien zwischen der 8. und 9. Klasse, habe ich in ein zweiwöchiges Praktikum gemacht, um mich beruflich zu orientieren. Ich hatte die Wahl zwischen etwas in der Produktion, dem Einzelhandel oder der Werkstatt- und nachdem ich die PWLH schon vom Christkindlmarkt her kannte, hat's nur noch einen Stupser von der Oma gebraucht, und ich hab es probiert. Nach der mittleren Reife habe ich ein Jahr Bundesfreiwilligendienst in der Zweigstelle der Werkstatt in Angermünde gemacht. Zuerst dachte ich, das wird bestimmt nicht schaden und ist zudem eine gute Gelegenheit, für ein Jahr tiefer in die Welt der Arbeit mit behinderten Menschen einzutauchen. Dann wurde es immer interessanter, nach dem BuFDi-Jahr habe ich noch ein halbes Jahr im Wohnheim gearbeitet und bin dann

in Piding in einer Dienstleistungsgruppe eingestiegen.“

FH: „Was war denn so interessant?“

AE: „Als Anfänger bekommst du ganz viele Eindrücke in einer besonderen, bis dahin kaum bekannten Arbeitswelt. Du erfährst sehr viel, weil du erstmal mit den Menschen mit Behinderung gemeinsam arbeitest und die gleichen Tätigkeiten erlernst, die diese oft schon perfekt beherrschen. Dabei gibt's viele Geschichten, die man sich gegenseitig erzählt und man lernt sich gut kennen.“

Gleichzeitig kümmern sich die Fachkräfte darum, dass du genügend Informationen erhältst, um auch das Drumherum zu verstehen. Im Lauf der Zeit habe ich mich dann ganz gut ausgekannt. Weil ich gut zurechtkam und nachdem klar wurde, dass ich mich für die Ausbildung interessiere, habe ich immer mehr Aufgaben bekommen, mich bewährt- da wird man sogar gelobt (lacht) und durfte bei ein paar Projekten mitmachen.

FH: „Wie ging's nach dem BuFDi weiter, was hat sich für dich als Auszubildende geändert?“

AE: „Ich habe mich in der Fachschule für Heilerziehungspflege in Traunstein beworben, den Aufnahmetest bestanden, mit einem Kennenlernetag ging's im Herbst 2022 los. Das erste halbe Jahr in der Schule- auf Probezeit- war es richtig stressig, dann hat sich alles eingependelt, und jetzt steuere ich schon auf meine Abschlussprüfung zu.“

Meine Arbeit in der Werkstatt ist spannend und sehr vielseitig: Zum einen bin ich intensiv mit den Mitarbeitern – das sind die Menschen mit Behinderung- meiner Arbeitsgruppe zusammen und bin für die rich-



Anna im Einsatz mit Namir, dem Spezialisten in Sachen Opferlicht

tige Ausführung verschiedener Verpackungsarbeiten zuständig. Anleitung, Unterweisen, Qualitätssicherung, Dokumentieren. Hubwagenerfahren, Palettenwickeln, für Ordnung sorgen gehört auch dazu. Genauso aber pflegerische Tätigkeiten, Mitwirkung bei den arbeitsbegleitenden Angeboten, Organisation von Feiern, Assistenz bei lebenspraktischen Dingen, Unterstützung beim Kaffeekooken..

Zum ändern erhalte ich viele Inputs von meinen Ausbildern, damit ich meine Arbeit fachlich gut mache, praktisch und methodisch vorankomme und parallel dazu die größeren Zusammenhänge einer Behindertenwerkstatt verstehen lerne. Da gibt's ein Riesenspektrum, es reicht vom Qualitätsmanagement bis zur personenzentrierten Planung, vom Erstellen einer Arbeitsbeschreibung bis

zum Vorbereiten einer Wanderung. Und Fachbegriffe wie Sozialraumorientierung oder Din ISO 22000 soll man dann auch noch verstehen (lacht). Aber keine Sorge, das muss man nicht alles auf einmal wissen, die Werkstatt hat ein sehr gut durchdachtes Einarbeitungskonzept und die Fachkräfte und auch die Lehrer an der Schule unterstützen mich sehr durch ihre konstruktiven Rückmeldungen.

FH: Was ist denn ein arbeitsbegleitendes Angebot?

AE: „Jeder Mitarbeiter kann zwei Kurse belegen, die zu festgelegten Zeiten stattfinden. Ich durfte mich bei der Wassergymnastik einbringen, da gehen wir ins Therapiebecken im HPZ. Dieses Jahr arbeite ich in einem Kurs mit, der heißt „Schau ins Land“: Wir erkunden die Gegend und reden drüber. Das sind ganz tolle Erlebnisse im

kleinen und vertrautem Rahmen eines Spaziergangs. Und auch da bemerke ich: je besser man sich kennt, umso interessanter wird's. Wir gehen rüber zum Moarei (Bauer in der Nachbarschaft), und ein Mitarbeiter freut sich schon die ganze Zeit aufs Kätzchen, das ihn erwartet, der nächste ist happy, weil die Kaiberl draussen sind- das ist

einfach großartig. Und wenn wir zurück sind, geht jeder wieder an seinen Arbeitsplatz zurück, hat gute Laune und freut sich aufs nächste Mal. Es gibt über 40 verschiedene Kurse, das ist echt beeindruckend, weil sich für jeden was Interessantes findet: Turnen, Musik, Rechnen, Tischtennis, Schafkopfen..“.

FH: „Eine Frage noch: würdest du dich wieder bewerben?“  
 AE: „Auf jeden Fall. Und Oofanga mit BuFDi. Zuerst dachte ich mir nur, „des schadt nix“, und jetzt hoffe ich, dass ich nach der Ausbildung – die übrigens gut bezahlt wird- übernommen werde. Das ist so eine erfüllende und interessante Tätigkeit,

ich bin immer gespannt, was ich jeden Tag erlebe und komm zufrieden –und erledigt (lacht) nach Hause. Ach ja, und jetzt bereiten wir den Faschingsball vor. Des wead a Gaudi.“

FH :“I merk scho, du hast koa Zeit nimma. Danke und weida so!“

*Text und Foto: Florian Huber*

## Weihnachtspräsente im Vivaldo – der VdK als Christkindl



Wie in jedem Jahr, so auch in diesem spielte der VdK-OV Piding ein wenig Nikolaus und brachte den Bewohnerinnen und Bewohnern des Vivaldo Hauses St. Laurentius eine kleine Aufmerksamkeit in die städtische Zeit vor Weihnachten. „Das soll daran erinnern“, meinte Vorsitzender Siegfried Fiedler, „dass wir an Euch denken und sich keiner allein fühlen sollte.“

Robert Schröder hatte die Päckchen zusammen mit seiner Frau Therese organisiert und zeigte sich recht zufrieden über eine sinnvolle Aufgabe und über

die Unterstützung örtlicher Geschäfte und Spender für die Adventsgaben. Im Gespräch mit Frau Christiane Schützdelner und Herrn Michael Koch wies Siegfried Fiedler auch auf die Unterstützungsmöglichkeiten des VdK hin, sei es mit direkter Hilfe im Notfall, sei es mit Beratung und Rechtsvertretung. Und auch die Geselligkeit komme nicht zu kurz, wie die Adventsfeier am Samstag, den 14.12.2024 um 14.30 im Altwirt zeigte, zu der alle Mitglieder eingeladen wurden.

*Text und Foto: Hans Traxl*

## Sparkassenstiftung BGL spendet 2.500 Euro für die Pfarrkirche in Piding

Die Sparkassenstiftung Berchtesgadener Land hat der Katholischen Pfarrkirchenstiftung Maria Geburt in Piding eine Spende von 2.500 Euro überreicht. Das Geld wird für die Neuvergoldung der Turmkugel und des Turmkreuzes der Pfarrkirche verwendet.

Aktuell wird der Dachstuhl der Kirche saniert. Dieser stammt aus dem 17. Jahrhundert und steht unter Denkmalschutz. Die Spende der Sparkassenstiftung trägt dazu bei, dass auch

die Turmspitze in neuem Glanz erstrahlt und die Kirche für die Zukunft erhalten bleibt.

Nach der feierlichen Segnung durch Pfarrer Anghel wurde die Turmkugel zusammen mit dem Turmkreuz wieder am Kirchturm befestigt. „Wir freuen uns sehr über diese Unterstützung, die uns hilft, unsere Kirche zu sanieren und zu bewahren“, sagte Verwaltungsleiterin Bernadette Weiss bei der Spendenübergabe.

*Sparkasse BGL*



*Bei der Spendenübergabe: Vorstandsvorsitzender Helmut Grundner (links), Carola Kumm von der Sparkasse Piding, Bernadette Weiss, Verwaltungsleiterin und Pfarrer Anghel (rechts)  
 Foto: Sparkasse Berchtesgadener Land*

## Pflegestützpunkt Berchtesgadener Land

**Der Pflegestützpunkt Berchtesgadener Land ist eine zentrale Anlaufstelle, ein Wegweiser und Informationsgeber für Fragen rund um das Thema Pflege und Gesundheit sowie Hilfen im Alter.**

**Ziel ist es, Betroffenen und deren Angehörigen eine frühzeitige und umfassende neutrale Beratung aus einer Hand zu ermöglichen.**

Finanziert wird der Pflegestützpunkt durch den Bezirk Oberbayern, den Landkreis Berchtesgadener Land und die gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen. Gefördert wird der Pflegestützpunkt durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege. Die Mitarbeiter informieren kompetent, individuell, neutral, bürgerorientiert und kostenlos. Die Beratung kann telefonisch, via Videokonferenz, im Pfl-

gestützpunkt, in der Außen-sprechstunde oder bei Ihnen zu Hause erfolgen.

Der Pflegestützpunkt arbeitet mit Beratungsstellen, Einrichtungen und Diensten zusammen, die sich im Berchtesgadener Land mit Fragen der Beratung zu Themen wie Älterwerden, Prävention, Rehabilitation, Pflege und Hilfe zur Lebensgestaltung befassen.

**Das Beratungsangebot richtet sich an:**

- Pflegebedürftige junge Erwachsene in jedem Alter und deren Angehörige
- Eltern von pflegebedürftigen Kindern
- Menschen mit Behinderung
- Menschen, die von einer Behinderung und/oder Pflegebedürftigkeit bedroht sind

**Sprechzeiten im Büro in der Bahnhofstraße 21a in Bad Reichenhall:**

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 8:00 – 12:00 Uhr  
Jeden 2. Donnerstag im Monat 8:00 – 12:00 Uhr

**Ab März 2025 Außensprechstunde im nördlichen und südlichen Landkreis BGL:**

Jeden 1. Donnerstag im Monat im Rathaus Laufen 9:00 – 12:00 Uhr

Jeden 3. Donnerstag im Monat im Rathaus Bischofswiesen 9:00 – 12:00 Uhr

Es sind Termine nach Absprache in der Häuslichkeit und auch außerhalb der Sprechzeiten möglich.

Für ein persönliches Beratungsgespräch bitten wir um vorherige Terminvereinbarung.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website [www.pflegestuetzpunkt-bgl.de](http://www.pflegestuetzpunkt-bgl.de).

**Sie finden uns in der Außenstelle des Landratsamts:**

Pflegestützpunkt BGL  
Telefon: +49 8651 773-885  
Bahnhofstraße 21a, 83435 Bad Reichenhall  
E-Mail: [pflegestuetzpunkt-bgl@lra-bgl.de](mailto:pflegestuetzpunkt-bgl@lra-bgl.de)  
Internet: [www.pflegestuetzpunkt-bgl.de](http://www.pflegestuetzpunkt-bgl.de)

*Pflegestützpunkt BGL*

PIDINGER  
WERKSTÄTTEN GmbH  
der Lebenshilfe BGL

**Schule.  
Ausbildung.  
Arbeit.  
Genau wie du.**

**Jetzt einsteigen:  
Ausbildung  
Freiwilligendienst  
Praktikum**

**Wir suchen dich zur Begleitung und Assistenz von Menschen mit Behinderung  
Vielfältige Arbeit mit vielfältigen Menschen**



www.pwlh.de

Hirschloh 1+3, 83451 Piding, E-Mail: [bewerbung@pwlh.de](mailto:bewerbung@pwlh.de)

## „Mehr füreinander da sein“ – Kranzniederlegung des VdK am Volkstrauertag

Nach dem Gottesdienst am Sonntag, 17.11.2024, im Pfarrsaal begab sich der Prozessionszug mit den Fahnenabordnungen der Ortsvereine zum Friedhof, um der Toten zu gedenken. Dort begleitete die Musikkapelle Piding die Reden und trug zum würdigen Rahmen bei.

Wie in jedem Jahr beteiligte sich der VdK-Ortsverband am Totengedenken und legte einen Kranz zur Erinnerung an die Verstorbenen nieder.



*Siegfried Fiedler bei der Kranzniederlegung*

Der Vorsitzende Siegfried Fiedler sprach die kriegerischen Auseinandersetzungen in der ganzen Welt an, erinnerte an die Kämpfe in der Ukraine und ging auf die aktuelle Situation ein:

„Sinnlos erscheint auch das gegenseitige Töten im Nahen Osten.

Wir gedenken heute auch derjenigen, die im Kampf gegen Aggressoren in der ganzen

Welt ihr Leben lassen mussten oder als unbeteiligte Zivilisten Opfer des mörderischen Krieges wurden. Auch denjenigen, die anderen Glaubens oder Nationalität sind und deshalb verfolgt werden, gehört unser Gedenken. Viele, um die wir heute trauern, konnten dieser Erfahrung nicht entfliehen. Nie sollten wir vergessen, dass jeder Mensch einzigartig und wertvoll ist.“

Er erinnerte dann auch an die deutschen Soldaten, die an Brennpunkten zur Sicherung des Friedens eingesetzt wurden: „Sie geraten vielmals zwischen die Fronten, werden verwundet und leider auch getötet.“

Wie sein Vorredner, Bürgermeister Hannes Holzner, wollte er es nicht bei einem Appell an die Politiker belassen, denn

heute sei ein Tag, „der uns alle an die Verpflichtung erinnert, im Namen des Friedens zu sprechen“. Viel wäre schon erreicht, wenn jeder Einzelne seinem eigenen Gewissen und nicht den Ansichten von Nationalisten, Populisten und Extremisten folgen würde. Und „wir sollten wieder lernen, mehr füreinander da zu sein.“

Dann brachte er einen neuen Aspekt zur Sprache, indem er auch an all die erinnerte, die in den letzten Jahren durch Naturkatastrophen ihr Hab und Gut oder sogar ihr Leben verloren. Die Kranzniederlegung begleitete er abschließend mit dem Gedenken an die Leidtragenden von Krieg, Vertreibung, Flucht und Entbehrung und mit der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Frieden in der Welt.

*Text und Foto: Hans Traxl*

## Besuch des Hl. Nikolaus



*Foto: Musikkapelle Piding*

Pünktlich am 05. Dezember traf der Hl. Nikolaus mit seinem Gefolge in Piding ein und begrüßte am Petersplatz Jung und Alt, ehe er sich zu den Hausbesuchen aufmachte.

Dieser sehr liebgewonnene Besuch wurde von der Pidingener Jungmusi mit weihnachtlichen Liedern untermalt.

*Stefanie Aschauer*

## Eröffnung Christkindlmarkt der Pidinger Werkstätten GmbH der Lebenshilfe BGL

Nicht wegzudenken in Piding ist der beliebte Christkindlmarkt der PWLH. Damit der Christkindlmarkt in dieser Form stattfinden kann, arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung hervorragend zusammen.

Daher war es dem Bläserquartett der Musikkapelle Piding eine Ehre, die Eröffnung musikalisch umrahmen zu dürfen.

*Text und Foto: Stefanie Aschauer*



## D'Staufenecker stellen den jüngsten Trachtlern die komplette Tracht zur Verfügung

Der Trachtenverein D'Staufenecker Pidinger hat auch für die kommende Saison wieder eine umfassende Gwandtauschaktion für alle Kinder und Jugendlichen durchgeführt. Über 60 aktive Zwergerl, Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 16 Jahren werden durch die Jugendleiter Eva und Martin Reichenberger mit ihrem Team betreut und sind für den Verein ein wichtiger Bestandteil im Dorfleben. Ihr Einsatz fördert nicht nur das Brauchtum, sondern auch den Zusammenhalt unter den jungen Trachtenträgern.

Im Herbst wurden alle Familien von den Zeugwartinnen Susi Braun und Andrea Graf gebeten, die komplette Tracht ihrer Kinder zurückzugeben. Diese Maßnahme ermöglicht es dem Verein, die Trachten in einem einwandfreien Zustand zu halten und sicherzustellen, dass jedes Kind zu Beginn des neuen Jahres wieder neu ausgestattet werden konnte um den stetig wachsenden Kindern gerecht zu werden.

Seit letztem Jahr wird eine Nutzungsgebühr von 20 Euro pro Kind für die Trachten erhoben,

die komplett – vom Strumpf bis zum Hut – vom Verein gestellt wird. Diese Gebühr trägt dazu bei, die Kosten für Reparaturen, Änderungen und Neuanschaffungen von Schuhen, Lederhosen usw. zu decken. Jedes Jahr investiert der Verein in neue Trachten, während alte und verschlissene Stücke ausgemustert werden, um zu gewährleisten, dass die Kinder stets in ansprechender und funktioneller Tracht auftreten können. Das Bereitstellen der kompletten Ausrüstung für den Nachwuchs zeichnet die Pidinger Trachtler aus und ist einzigartig in der Region.

Die Gwandtauschaktion ist nicht nur eine praktische Lösung, sondern die Kinder freuen sich auch darauf, ihre neuen Trachten zu präsentieren und an den kommenden Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen.

Gemeinsam wird dafür gesorgt, die Tradition lebendig zu halten und dass die Trachtensache auch in Zukunft ein fester Bestandteil des Dorflebens bleibt.

*Text und Fotos: Ursula Kleinert*



## Neue Bücher für die Schulbücherei

Der Förderverein der Pidinger Grund- und Mittelschule bedankt sich herzlich bei der Leitung und dem Team der Rehaklinik, insbesondere bei Claudia Parthe, für die großartige Unterstützung bei der erstmaligen Wunschbaumaktion in der Klinikhalle. Dank der Bereitstellung von 20 Wunschsternen konnten alle Buchwünsche für die neue Schulbücherei erfüllt und die ersten Buchpatenschaften erfolgreich umgesetzt werden!

„Wir sind überwältigt von der Resonanz und dem uneigennütigen Engagement aller Beteiligten“, erklärte die Vorsitzende des Fördervereins, Sabrina Koch. Statt Geldspenden wurden Sterne übernommen und mit viel Herz erfüllt.

„Es ist einfach wunderbar, wie Patienten, Mitarbeiter und Angehörige zusammengewirkt haben, um den Kindern diese Freude zu bereiten. Ganz im Sinne unseres Mottos: Ge-

meinsam geht nicht allein.“ Die Aktion war nicht nur für die Pidinger Schule ein Erfolg, sondern brachte auch Unterstützung für das Seniorenheim und das Tierheim, die ebenfalls Sterne vom Wunschbaum erhielten.

„Ein herzliches Dankeschön an alle Buchspender und an das großartige Team der Rehaklinik. Sie haben gezeigt, was möglich ist, wenn man gemeinsam anpackt“, fügte

die Vorsitzende abschließend hinzu.

Die Schulkinder freuten sich riesig über die liebevoll verpackten Bücher, die nun ihre neue Schulbücherei bereichern – eine Initiative, die sicherlich in Erinnerung bleiben wird.

*Sabrina Koch*

## Rosserer beenden Saison 2024 mit traditioneller Versammlung



Am 24. November 2024 fand heuer wieder die alljährliche Jahreshauptversammlung der Reitergruppe Piding im Haus der Vereine statt. Nach der Begrüßung begann Vorstand Christian Kleinert mit der Vorstellung der Tagesordnung.

Nach dem Totengedenken gab Kleinert einen Überblick über die 2024 stattgefundenen Ehrungen, Geburtstage und Beteiligungen an verschiedensten Veranstaltungen im Dorfgeschehen.

Besonders hob er seinen Dank an Johann Wimmer hervor, den er als zuverlässigen „Vereins-Hufschmied“ lobte und die Wertschätzung darüber einen so zuverlässigen und spontanen Helfer im Verein zu haben mit einem Geschenk zum Ausdruck brachte.

Anschließend ging Vorstand Kleinert dann näher auf den statt gefundenen Dorfritt am 02. Juni 2024 ein. Ein beson-

derer Dank ging an die verschiedenen Sponsoren, alle helfenden Hände und Pfarrer lonel Anghel.

Nach einem kleinen Ausblick auf einen geplanten Ausflug für 2025 zu einem Jubiläum der Rossererfreunde aus St. Koloman wurde das immer öfter auftretende Problem von fehlenden Rossanhängern, geeigneten Zugfahrzeugen oder gültigen Führerscheinen für den Pferdetransport angesprochen. Der Ausschuss der Reitergruppe hat in der letzten Ausschusssitzung ein Fahrgeld von 10 Euro für Pferde- und Materialtransport zu den Ritten beschlossen, um so eine kleine Anerkennung für die Mühe und den Aufwand zu zeigen, die damit einhergeht.

Über eine weitere Neuerung informierte der 1. Vorstand Christian Kleinert die versammelten Mitglieder, so wurde einstimmig vom Ausschuss entschieden, dass künftig bei offiziellen

Terminen und Kirchgängen, wo mit Fahnenabordnungen teilgenommen wird, auch Frauen als Teil der Fahnenordnung erwünscht sind.

Mit einem Dank an Sepp Weidenspointner für das zur Verfügung stellen dreier Vorreit-Rösser und sehr viel Hilfe und Engagement bei den jeweiligen Ritten im Hintergrund, übergab Christian Kleinert dann an Schriftführerin Anna Gruber, die viele Fotos der Wallfahrtsritte und des Piding Dorfrittes zeigte und einen Überblick über den aktuellen Mitgliederstand von derzeit 84 Personen gab.

Daraufhin folgte der kurze Bericht über den aktuellen Kassenstand von Franziska Kleinert. Kassenprüfer Anderl Reichenberger erklärte, dass er gemeinsam mit Theresa Reiter die Kasse geprüft und keinerlei Beanstandungen bei der Kassenprüfung habe. Erschlug der Versammlung die Entlastung der Vorstandschaft vor. Diese wurde per Handzeichen ohne

Gegenstimmen und Enthaltungen gewährt. Zeugwart Stefan Schalk dankte seinen fleißigen Helfern und berichtete, dass die Schabracken bereits gereinigt zurück sind und zum Saisonende nur noch die Lederpflege anstehe. Beim Punkt „Wünsche und Anträge“ schlug Christian Hinterstoßervor, bei einem zukünftigen Dorfritt an das Aufstellen eines Spendenkorbes bei der Verpflegung zu denken, da danach häufig gefragt wurde.

Damit endete die Versammlung und es wurde zur gemütlichen Brotzeit übergegangen.

*Text und Fotos: Anna Gruber*



## „Nur gemeinsam sind wir stark“

### Besinnliche Worte und fröhliche Klänge bei der Adventsfeier des VdK

Gut besucht war am Sonntag, 14.12.24, die Adventsfeier des VdK-Piding im Altwirt, bei der die Mitglieder eine bunte Mischung aus Besinnlichkeit und Frohsinn, aus Gesang und Gedichten, aus Musik und Reden erlebten.

Nach der musikalischen Eröffnung durch Nannerl Enzensberger und Juliane Chum begrüßte der Ortsverbandsvorsitzende Siegfried Fiedler

die Ehrengäste aus dem Nachbarverband Anger, dazu den VdK-Kreisvorsitzenden Josef Jerger und Piding's Bürgermeister Hannes Holzner sowie den

Piding's Pfarrer Ionel Anghel und den evangelischen Pfarrer Thomas Huber aus Bad Reichenhall.

Er rief zu einer Schweigeminute für die im letzten Jahr Verstorbenen des Ortsverbandes auf und drückte dann seine Freude über die zahlreiche Teilnahme und seinen Dank an die Aktivisten des Verbandes aus.

Mit einem Blick in die Runde betonte er den Zusammenhalt in der Gemeinde und stellte dann den Nachmittag unter das Motto „Nur gemeinsam sind wir stark“.

Hannes Holzner nahm den Ball gerne auf und verband sein Grußwort mit einem Appell an uns alle, mehr miteinander zu reden und Meinungsverschiedenheiten gütlich beizulegen. Schon im Alltag und in der Nachbarschaft beginne eine friedliche Gestaltung unserer Gesellschaft. Er erinnerte auch daran, dass es uns hier meist ganz gut gehe und dass Dankbarkeit und Optimismus trotz schwieriger Zeiten sinnvoll seien. Besonders der überbordende Bürokratismus, bei dem oft nicht der Bürger, sondern der Verwaltungsapparat im Mittelpunkt stehe, überfordere oft viele.

Hier und bei so manch anderem könne der VdK helfen und er bedankte sich beim Ortsverband für die gute Zusammenarbeit. Nannerl Enzensberger und Juliane Chum sorgten nun und im Folgenden immer wieder für Auflockerung und Besinnung mit Liedern zur Gitarre und Gedichten, die sehr gut zum Advent und zum Anlass passten. Ihre Texte und Melodien gerieten so einfühlsam, dass die Gespräche an den Tischen leise wurden oder ganz verstummen und die Versammlung „ganz Ohr“ war.



Dann knüpfte Josef Jerger an seinen Vorredner an und freute sich mit einem Hinweis auf den vollen Saal über den geglückten Stabwechsel mit dem neuen Vorstand und die gemeinsamen Aktivitäten zum Wohle der Bürger, denen es vielleicht grad nicht so gut gehe.

Der Piding Pfarrer Ionel Anghel legte großen Wert auf Besinnung und Besinnlichkeit, was den Kern des Advents ausmache.

Es sei eine Zeit der Einkehr und der Suche nach innerer Ruhe, nicht der Betriebsamkeit und des Konsums. Umso mehr freue er sich, dass der VdK-Piding zu einer Adventsfeier eingeladen habe und dass der Mitmensch im Vordergrund stehe.

Dies führte der Pfarrer Thomas Huber weiter mit dem aktuellen Wochenspruch der evangelischen Kirche: „In der Wüste bereitet dem Herrn den Weg“. Dies sei auch eine Aufforderung an uns, im eigenen Denken und Fühlen und im Umgang mit den Nächsten sich einzustellen auf die weihnachtliche Botschaft vom Frieden für die Menschen. Nach einer kleinen Geschichte von der Gans und dem Braten zum Fest blickte Siegfried Fiedler kurz und zufrieden zurück ins ablaufende Jahr mit so einigen gelungenen Aktivitäten und gab einen knappen Ausblick in 2025. Besonders betonte er den Ausflug am 24. Mai, zu dem die Anmeldung bis zur Jahreshauptversammlung am 29.3. möglich sei. Alle aktuellen Ereignisse und Vorhaben seien wie immer im Schaukasten veröffentlicht und natürlich auf der Homepage.

Abschließend dankte er den Musikantinnen, wünschte allen eine gesegnete Weihnacht und einen guten Rutsch in ein gelingendes neues Jahr und lud zum Ratschen bei Kaffee und Kuchen ein.

*Text und Fotos: Hans Traxl*

## Aktion „Wunschbaum der Herzen“

Am 1. Adventssonntag durfte, unter anderem, die Piding Jungmusi die Adventsfeier am Petersplatz als Auftaktveranstaltung die Aktion „Wunschbaum der Herzen“ vom Unternehmerforum Piding musikalisch umrahmen.

*Stefanie Aschauer*



Foto: Musikkapelle Piding

## Die Turnabteilung des ASV – Piding veranstaltet einen



## rund um's Kind

# Samstag, 22. März 2025

## Mehrzweckhalle Piding



Anmeldung ab 24.02.2025 möglich!  
(vorher eingehende Mails können leider nicht berücksichtigt werden)

[flohmarkt@asv-piding.de](mailto:flohmarkt@asv-piding.de)

Einen Standplatz hat nur, wer eine Bestätigungsmail von uns erhält!

Standgebühr:

eigener Tisch 8 €  
vorhandener ASV-Tisch 10 €



## Besuchereinlass ab 9:00 Uhr / Ende ca. 12:30 Uhr

Kinderbekleidung – Kinderschuhe – Kinderbücher – Spielsachen – Autositze – Kinderwägen...

## Gemeindemeisterschaft im Luftgewehrschießen

### Schützengesellschaft Aufham veranstaltet den Wettbewerb für die Gemeinde Piding

Nach dem guten Zuspruch in der Vergangenheit wird auch heuer wieder eine Gemeindemeisterschaft im Luftgewehrschießen ausgetragen. Die Schießsportfreunde aus der Nachbargemeinde, die Schützengesellschaft Aufham wird den Wettbewerb veranstalten. Die Gemeindemeisterschaft wird am Freitag, den 04. April auf dem Schießstand im Kellergeschoss der Aufhamer Sporthalle durchgeführt. Beginn des Bewerbs ist um 15.00 Uhr, bis 20.00 Uhr kann geschossen werden. Gleich im Anschluss an das Turnier findet die Siegerehrung statt. Der Anmeldeschluss wird rechtzeitig in der Tagespresse bekannt gegeben. Auskünfte gibt es bei Schützenmeister Robert Koch unter 08656/220 oder per E-mail unter info@sgaufham.de

An der Gemeindemeisterschaft können sich alle Pidinger Gemeindebürgerinnen und -bürger sowie alle Ortsvereine beteiligen. Die Wertung in verschiedenen Einzelklassen: Schüler Lichtgewehr für Kinder von sechs bis 11 Jahren, Jugend von 12 bis 17 Jahren, sowie eine Damen- und eine Herrenklasse für Teilnehmer ab 18 Jahren. Weiter wird es eine Mannschaftswertung geben.

Bei den Mannschaften können bis zu sechs Personen an den Start gehen, vier kommen in die Wertung. Es ist also auch die Teilnahme einer Mannschaft mit nur vier Personen möglich. Mannschaften können gebildet werden von Vereinen oder anderen Gruppierungen wie Stammtische oder Freundeskreise. „Es würde uns natürlich ganz besonders freuen, wenn auch Familien mitmachen. Denn dieser Wettbewerb ist ein spannendes Erlebnis für alle Generationen“ unterstreicht Robert Koch und freut sich über die gute Resonanz der Vergangenheit. „Bei der Gemeindemeisterschaft wird in einer eigenen Blattwertung auch ein Gemeindegewinn ermittelt“, erklärt der Aufhamer Schützenmeister. Geschossen wird stehend aufgelegt, Teilnehmer ab 70 Jahren haben die Möglichkeit, sitzend aufgelegt zu schießen. Der Schießsport bildet aber bereits für Kinder ab sechs Jahren eine spannende Freizeitbeschäftigung. Für die Jüngsten steht ein Lichtgewehr zur Verfügung. Dieses Gewehr funktioniert mit einem Laser und ist in eine moderne computergesteuerte Anlage integriert. So können sich alle Altersgruppen an der Gemeindemeisterschaft beteiligen.

Für die teilnehmenden Mannschaften gibt es Sachpreise, in den Einzelwertungen gibt es Urkunden und Medaillen. Der Gemeindegewinn erhält eine handbemalte Schützenscheibe. Die Preise werden je nach Beteiligung festgelegt.

Das Startgeld beträgt pro Person 5,00 Euro, für Kinder und Jugendliche 2,00 Euro, für die Mannschaften 5,00 Euro. In jeder Klasse erhalten die drei Erstplatzierten Medaillen und Urkunden. Gemeindemeister kann nur ein Bürger der Gemeinde Piding werden.

*Text und Foto: Maria Horn*

## Ortsansässige Firma Orix zeigte soziales Engagement mit Weihnachtsspende an den Förderverein der Schule

Die Firma Orix Automaten hat in der Weihnachtszeit eine besondere Entscheidung getroffen: Anstelle von Weihnachtsgeschenken für die Mitarbeiter spendete das Unternehmen dieses Mal an den Förderverein der örtlichen Schule. Mit dieser Geste setzt Orix ein Zeichen für soziales Engagement in der Region und zeigt, wie Unternehmen ihre Verantwortung für die Gemeinschaft wahrnehmen können.

„Unsere Automaten stehen oft dort, wo Kinder ihr Taschengeld ausgeben – sei es für Kaugummi oder Spielzeug. Als Familienvater ist es mir ein Anliegen, diesen Kindern etwas zurückzugeben“, erklärte der Firmeninhaber, Hannes Viehhauser, bei der feierlichen Spendenübergabe. Der Wunsch, Kinder und Familien zu unterstützen, stand für das Unternehmen dabei im Mittelpunkt.

Die Spende wird vom Förderverein für schulergänzende Projekte eingesetzt. „Dank solcher Beiträge können wir regelmäßig Klassenfahrten, besondere Ausflüge oder andere Aktionen finanzieren, die den

Schulalltag bereichern. Das entlastet die Eltern finanziell erheblich und stellt sicher, dass alle Kinder unabhängig von der familiären Situation daran teilnehmen können“, betonte die Vorsitzende des Fördervereins, Sabrina Koch.

Auch die Mitarbeiter von Orix Automaten unterstützten die Entscheidung des Unternehmens. „Auf Weihnachtsgeschenke zu verzichten, um etwas Gutes für Kinder und Familien zu bewirken, macht diese Spende für uns alle zu einer sinnvollen und wertvollen Aktion“, erklärte eine Mitarbeiterin des Unternehmens.

Der Förderverein bedankte sich herzlich für die großzügige Unterstützung, die direkt den Schülerinnen und Schülern zugutekommt. „Diese Spende ist ein besonderes Weihnachtsgeschenk, das Kindern Chancen und gemeinsame Erlebnisse ermöglicht“, so Koch. Mit diesem Einsatz zeigt die Firma Orix Automaten, wie wichtig es ist, einen Beitrag zur Gemeinschaft zu leisten und soziale Verantwortung zu übernehmen.

*Sabrina Koch*



Gemeindegewinnin 2024 Anna Gruber mit Schützenmeister Robert Koch

## Feuerwehr Piding: Hauptversammlung blickt auf ein ruhiges Einsatzjahr und ein gelungenes Jubiläum zurück

Die Feuerwehr Piding hielt vor Kurzem ihre jährliche Hauptversammlung ab. Kommandant und Vorstand nutzten die Gelegenheit, um auf ein einsatztechnisch eher ruhiges Jahr 2024 und das herausragende Jubiläumfest im Juli zurückzublicken.

### Einsatzzahlen und Übungen im Überblick

Kommandant Bernhard Heimendahl berichtete von insgesamt 73 Einsätzen, zu denen die Feuerwehr Piding im vergangenen Jahr alarmiert wurde. Darunter fielen 49 technische Hilfeleistungen, 13 Brandeinsätze, ein ABC-Einsatz und zehn sonstige Tätigkeiten. Mit diesen Zahlen sei 2024 ein vergleichsweise ruhiges Jahr gewesen, was der Feuerwehr die notwendige Zeit verschaffte, um sich intensiv auf die Feierlichkeiten zum Jubiläum vorzubereiten.

„Die Einsätze waren natürlich weiterhin eine Herausforderung, aber die insgesamt geringere Zahl erlaubte uns, wichtige Kapazitäten für die Organisation unseres Jubiläums freizuhal-

ten“, erklärte der Kommandant. Neben den Einsätzen wurden 83 Übungen durchgeführt, um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr sicherzustellen.

Ein wichtiger Schwerpunkt lag auch auf der Weiterbildung der Kameradinnen und Kameraden. Zahlreiche Mitglieder nahmen an Lehrgängen teil, darunter Ausbildungen für Absturzsicherung, Gruppenführung und Erste Hilfe. Der Ausbildungsstand der Feuerwehr Piding kann sich sehen lassen. 40 Mitglieder sind für Atemschutzeinsätze qualifiziert, und 38 Kameradinnen und Kameraden verfügen über den Lkw-Führerschein.

Ein besonderer Dank ging an die Gerätewarte, die durch ihre sorgfältige Arbeit dafür sorgen, dass Schläuche, Atemschutzgeräte, Ausrüstungen und Fahrzeuge jederzeit einsatzbereit sind.

Mit Blick auf die kommenden Jahre betonte der Kommandant, dass die Feuerwehr Piding weiterhin gut aufgestellt sei. Dennoch sei es wichtig, auch in Zukunft in die Ausbildung und

Ausrüstung zu investieren. So gingen die Planungen bereits jetzt zu wichtigen Anschaffungen in den kommenden Jahren, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden.

### Ein Rückblick auf das Jubiläum

Ein weiterer Höhepunkt der Hauptversammlung war der Rückblick des ersten Vorstands Josef Koch auf das Jubiläumfest im Juli, das anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Feuerwehr Piding gefeiert wurde.

Das Fest nahm in seinem Rückblick auf das Vereinsjahr der Piding-Feuerwehr natürlich eine herausragende Stellung ein, obwohl das „normale“ Vereinsleben ja auch noch stattfand: Einweihung des Gerätehauses, Tag der offenen Tür, Teilnahme an Feuerwehrfesten in der Umgebung...

Weit vor dem Fest starteten die Vorbereitungen und Planungen und auch im Jahr 2024 standen viele Termine auf dem Programm. Kurz exemplarisch erwähnt seien hier nur unzählige

Festausschusssitzungen, das Patenbitten bei der Feuerwehr Bad Reichenhall, die Bierprobe beim Hofbräuhaus in Traunstein und auch das Errichten des Festzeltes.

Das Fest startete am 11. Juli mit einem Tag der Betriebe, Vereine und guten Nachbarschaft. Die Band „Die Glorreichen Halunken“ sorgte für musikalische Unterhaltung und lockte zahlreiche Besucher an. „Dieser Auftakt hat uns gezeigt, wie sehr unsere Gemeinschaft hinter uns steht“, betonte der Vorstand.

Am darauffolgenden Tag erreichte die Stimmung beim ausverkauften Wein- und Weißbierfest ihren Höhepunkt. Bei bester Laune feierten Gäste und Mitglieder bis in die Nacht hinein.

Der Familientag am 13. Juli bot ein vielseitiges Programm mit einem Feuerwehr-Oldtimer-treffen, das zahlreiche Nostalgiefans begeisterte. Der abschließende Festabend fand ebenfalls großen Anklang.

Der Höhepunkt des Jubiläums war der Festsonntag mit einem



Vordere Reihe v.l. Peter Kaeswurm, Hans-Peter Enzensberger, Hans-Peter Zenz, Johann Baumgartner, Hubert Dießbacher; hintere Reihe v.l. 1. Bgm Hannes Holzner, 2. Kdt. Peter Haiker jun., 1. Vorstand Josef Koch, 1. Kdt. Bernhard Heimendahl, Kreisbrandrat Josef Kaltner



Rainer Holzner und Hubert Dießbacher in der Mitte zwischen Kommandanten, Bürgermeister und Vorstand Fotos: Andreas Haiker



v.l. 1.Kdt Bernhard Heimendahl, Alois Berger, 1. Vorstand Josef Koch

feierlichen Feldgottesdienst und dem anschließenden Festumzug. „Der Wettergott war uns an allen Tagen wohlgesonnen, und so konnten wir unser Programm wie geplant durchführen“, freute sich der Vorstand.

Die Freiwillige Feuerwehr Bad Reichenhall als Patenverein der Feuerwehr Piding, war während des gesamten Fests stark vertreten und unterstützte die Gastgeber tatkräftig. „Die ausgehandelten Maß beim Patenbitten waren nur ein Tropfen auf dem heißen Stein“, schmunzelte der Vorstand, der sich herzlich bei den Paten bedankte.

### Jugendfeuerwehr

Auch hier gab es im letzten Jahr viele Aktivitäten wie Jugendwart Armin Strasser berichtete. Übungen, Lehrgänge aber auch viel Spaß werden hier großgeschrieben. Nachwuchs wird immer gern gesehen. Wer Spaß an Technik, aber auch Kameradschaft hat, ist hier sicher gut aufgehoben. Interessierte können sich gerne bei der Feuerwehr melden.

(E-Mail: jugend@ffw-piding.de; WhatsApp 015112540733)

### Ehrungen

Es ist eine gute Tradition bei der Feuerwehr, Kameraden, die überviele Jahre aktiv sind, eine Ehrung zukommen zu lassen. Fünf Kameraden konnte in diesem Jahr das goldene Ehrenabzeichen für 40-jährige aktive Dienstzeit bei der Feuerwehr überreicht werden.

Eine besondere Ehrung in Form eines Präsentes erhielt Alois Berger, der nach langer Zeit als Stüberwirt diesen Posten in jüngere Hände übergab. Rainer Holzner und Hubert Dießbacher begleiteten das Projekt „Neubau eines Feuerwehrgerätehauses“ von Anfang an in Ihrer Funktion als Führungsduo der Piding Wehr und blieben diesem Thema bis zum Abschluss im Jahr 2024 verbunden. 1. Kdt. Bernhard Heimendahl fasste das wie folgt zusammen: „Ihr habt Spuren hinterlassen, die weit über eure aktive Zeit hinaus reichen werden“ und überreichte beiden ein Präsent.

### Dank und Ausblick

„Unser Jubiläum hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig Kameradschaft und eine funktionierende Dorfgemeinschaft sind“, fasste der Vorstand zusammen. Ein besonderer Dank galt allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Fests beigetragen haben – von den Planungsarbeiten über den Aufbau bis hin zur Organisation der einzelnen Veranstaltungen.

Die Hauptversammlung endete mit einem positiven Resümee und einer Einladung an die Mitglieder, auch im kommenden Jahr tatkräftig mit anzupacken. „Wir haben in diesem Jahr nicht nur Einsätze bewältigt, sondern auch gezeigt, dass wir gemeinsam Großes auf die Beine stellen können“, so der Vorstand abschließend.

Mit dem traditionellen Schlusswort „Dem Gott zur Ehr‘, dem Nächsten zur Wehr“ schloss der 1. Vorstand die Sitzung – und die Feuerwehr Piding schaut voller Zuversicht auf das nächste Jahr.

*Peter Kaeswurm*

## Maibaumaufstellen am 01.05.2025 durch die Krieger- und Soldatenkameradschaft Piding

Am Donnerstag, 01.05.2025 um 13 Uhr ist am Petersplatz in Piding das Maibaumaufstellen geplant. Ausweichtermin ist Sonntag, 04.05.2025. Die Heurungsstraße wird aus diesem Grund zwei Stunden gesperrt.

### Gesucht werden:

**1. Maibaumspende:** 1,00 m bis 1,10 m Baumumfang. Idealerweise ist der Baum eine Fichte und gerade. Der Abtransport sollte in der Nähe einer Straße in Piding möglich sein.

**2. Tannenbaumzweige:** Zum Girlanden- und Kranzbinden. Der Tannenbaum wird auch von

uns gefällt und nach Wunsch des Spenders abgelängt. Es kommen auch Tannen von Privatgärten in Frage, die kostenlos gefällt werden. Ob eine Fällung im Garten möglich ist, werden wir prüfen.

Beim Maibaumaufstellen ist eine Sperrung der Heurungsstra-

ße von ca. 13 Uhr bis ca. 15 Uhr nötig. Es wird geprüft, ob eine Öffnung der Heurungstr. zur B 20 in dieser Zeit möglich ist.

*Johann Steinbrecher*

Interessierte Spender wenden sich bitte an:

**Johann Steinbrecher,  
Tel. 08651/63390**

## Streuobstwiesen begeistern!

### Biosphären-Obstbaumaktion zum neunten Mal durchgeführt. Teilnahmeaufruf für die zehnte Aktion startet jetzt.

**Berchtesgadener Land – Zum neunten Mal in Folge konnten streuobstbegeisterte Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer jetzt Biosphären-Obstbäume erhalten. Fast 300 Bäume wurden ausgegeben.**

Landrat und Trägervereinsvorsitzender Bernhard Kern freut sich, dass die Aktion nun zum neunten Mal erfolgreich durchgeführt werden konnte: „Es macht mich wirklich stolz, dass wir in einem sehr gut funktionierenden Partnernetzwerk nun schon seit 2015 diese wunderbare Aktion jedes Jahr durchführen und damit einen wichtigen Beitrag für den Erhalt unserer Kulturlandschaft leisten. Vielen Dank für diese tolle Teamleistung!“

Das eingespielte Team aus Trägerverein, Verwaltungsstelle der Biosphärenregion, Landschaftspflegeverband, Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege sowie unterer Naturschutzbehörde organisiert jedes Jahr die Ausgabe. Mit der diesjährigen Aktion sind nun seit Beginn ca. 4.200 Obstbäume im Landkreis gepflanzt worden. Damit wird ein wichtiger Schritt zur Erreichung der Ziele des Streuobstpaktes geleistet.

1 Mio. Bäume sollen durch den Streuobstpakt bis 2030 in Bayern neu gepflanzt werden. Die Förderung des Freistaates Bayern von 90 % der Gesamtkosten im Rahmen der Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinie ermöglichte wieder, wie in den vergangenen Jahren, die kostenfreie Abgabe an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. „Die Streuobstwiesenbesitzer vor und nach der Obstbaumausgabe vor Ort zu beraten und bei der Abholung in ihre



(v.r.n.l.) Martina Grassl für die untere Naturschutzbehörde, Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege Josef Stein, Mario Reindl für die untere Naturschutzbehörde, Projektleiterin des Projekts Streuobstvielfalt beim Landschaftspflegeverband Elisabeth Rudischer, Trägervereinsvorsitzender Landrat Bernhard Kern, Katja Girschick von der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion, sowie LPV-Vorsitzender Anton Kern freuten sich, dass auch 2024 die „Biosphären- Obstbaum-Aktion“ wieder erfolgreich durchgeführt werden konnte. Foto: Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V.

vorfreudigen Gesichtsblicken zu dürfen, ist mir jedes Jahr wieder eine Freude. Auch dass das Interesse an der Aktion ungebrochen ist, zeigt, dass nicht nur das regionale Obst selbst, sondern auch das Thema Streuobst in aller Munde ist“, sagt Sepp Stein, Kreisfachberater, über die jährlich durchgeführte Aktion.

„Die Pflanzung von Biosphären-Obstbäumen hat sowohl ökologische, soziale als auch ökonomische Aspekte und ist daher ganz im Sinne der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Die Aktion ist eine Investition in die Zukunft des Berchtesgadener Landes“, fügt Peter Loreth, Leiter der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion, hinzu.

„Seit vergangenem Jahr hat der Landschaftspflegeverband ein eigenes Projekt für die Förderung von Streuobstvielfalt im Berchtesgadener Land. Uns freut es, dass wir so den Landkreis nicht nur ökologisch, sondern auch ku-

linarisch bereichern. Fast 100 verschiedene Obstsorten wurden ausgegeben, da ist für jeden Geschmack etwas dabei!“ meint Anton Kern, Vorsitzender des LPV. „Ich freue mich sehr für den Landschaftspflegeverband das Projekt Streuobstvielfalt im Berchtesgadener Land zu leiten. Auch die diesjährige Obstbaumaktion hat erneut gezeigt, dass das Interesse an Streuobst noch immer groß ist“, so Elisabeth Rudischer, Projektleiterin Streuobstvielfalt im Berchtesgadener Land des LPV. Sie ist seit Mitte Oktober beim Landschaftspflegeverband und leitet neben diesem auch das Projekt zum Erhalt der „Gschnoader“ im Berchtesgadener Land.

Weiterhin bedankt sich der Landschaftspflegeverband für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit bei der Organisation und Durchführung der diesjährigen Aktion beim Trägerverein, der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion, dem Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege

sowie der unteren Naturschutzbehörde.

### Teilnahmeaufruf für die Obstbaumaktion 2025

Auch dieses Jahr sollen Obstbäume, Holzpfosten, Wühlmauskorb und Verbisschutz an Eigentümerinnen und Eigentümer geeigneter Flächen zur Schaffung neuer Streuobstwiesen oder zur Ergänzung bestehender Bestände ausgegeben werden. Interessenten können sich ab sofort bis einschließlich 31. März 2025 bei Kreisfachberater Josef Stein (Kontakt: 08651/773 853), beim Landschaftspflegeverband (Kontakt: 08654/1299133) oder der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion (Kontakt: 08654/3094615) melden. Am einfachsten schreiben Sie eine E-Mail an: [obstbaumaktion@lpv-bgl.de](mailto:obstbaumaktion@lpv-bgl.de).

Landschaftspflegeverband  
Biosphärenregion  
Berchtesgadener Land

Katholisches Bildungswerk  
Berchtesgadener Land e.V.

Salzburger Straße 29b  
83435 Bad Reichenhall  
Telefon (08651) 996490  
info@bildungswerk-bgl.de



**GESUND INS  
NEUE JAHR... 2025**  
[www.bildungswerk-bgl.de](http://www.bildungswerk-bgl.de)



## 150 Jahre evangelische Kirchengemeinde Bad Reichenhall

### Wir feiern Jubiläum!

Am 23. Februar 1875 wurde durch eine königliche Entschließung die Kirchengemeinde Bad Reichenhall errichtet und aus der Mutterpfarre Großkarolinenfeld ausgegliedert. Zu ihr gehörten die Evangelischen zwischen Traunstein, Tittmoning und Königssee.

**Festgottesdienst mit  
Regionalbischof  
Thomas Prieto Peral**

**am 23. Februar 2025 um  
9.30 Uhr**

*Florian Herrmann*

## Gewinner des Preisrätsels aus der November-Ausgabe

Im Januar 2025 wurden folgende Gewinner des Preisrätsels gezogen:

1. Lena Giebe
2. Rainer Weibhauser
3. Rita Gäßl

Das Lösungswort lautete „Feuerwehr“. Die Gewinner erhielten Genuss-Gutscheine der Neubichler Alm im Wert von 75 €, 50 € und 25 €.

## Neues aus der Badmintonabteilung



v.l.n.r. Wallat Rustum, Martin Eder, Christian Nöbauer, Fanni Johann, Alexander Petrkowski, Alexander Hammerer  
Foto: Patrick Wilhelmy

Das Jahr 2024 beendete die Jugendabteilung des ASV Piding mit einem Heimturnier. Hierfür lud man aus dem benachbarten Salzburg Mannschaften nach Piding ein, um in einem Mannschaftsmodus Spielerfahrung zu sammeln.

Aufgrund doch erheblicher Altersunterschiede zwischen den einzelnen Mannschaften schafften es unsere Youngster leider nur auf die hinteren Plätze, mussten sich jedoch mehrfach mit nur sehr knappen Ergebnissen ihren Kontrahenten geschlagen geben.

Die Erwachsenen-Mannschaft des ASV Piding verweilt derweil in der Saisonpause auf Platz 4 und somit im oberen Mittelfeld der Tabelle.

Am letzten Spieltag der Hinrunde musste man sich jeweils dem Tabellenführer Team München und deren direktem Verfolger SG Kolbermoor/Holzkirchen zweimal geschlagen geben. Nach einer eher ruppigen Hinrunde, in der wir viele Ausfälle kompensieren mussten, geht es nun gestärkt in die Rückrunde.

Ein erneuter Aufstieg in die Bezirksoberliga scheint jedoch bereits zu Beginn der Rückrunde in weite Ferne gerückt zu sein. Tabellenführer Team München gab in der ganzen Hinrunde kein einziges Spiel ab und geht somit als haushoher Favorit auf den Aufstiegsplatz in die Rückrunde.

*Patrick Wilhelmy*



Bürgermeister Hannes Holzner überreichte gemeinsam mit dem Betriebsleiter der Neubichler Alm, Thomas Grabwallner, die Preise an die glücklichen Gewinner.

*Foto: Christina Lammer*

## UNTERNEHMNERFORUM PIDING e.V.

Das Unternehmerforum Piding e.V. hat zum Ziel, die Vielzahl der Piding Unternehmen aufzuzeigen und die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes zu stärken. Damit wird die gemeindliche Wertschöpfung unterstützt, die Kaufkraft in der Gemeinde gebunden und der Standort Piding mit all seinen Facetten aktiv präsentiert. Unsere Verpflichtung gilt im Sinne unseres Mottos „Miteinander – Füreinander“ dabei nicht nur der Wirtschaftsförderung, sondern besonders auch sozialen Anliegen. Wir freuen uns über jedes Interesse an unseren kompetenten Unternehmen und auf alle, die ihre Erfahrungen und ihr Engagement einbringen wollen!

### Wir sind dabei – wir machen mit!

**Allianz Generalvertreter Sven Wiedemann**  
Bahnhofstr. 44 · ☎ 76270-0  
E-Mail: sven.wiedemann@allianz.de

**Architekturbüro Enzinger**  
e-Mail: architekt.enzinger@posteo.de  
☎ 1454

**Autohaus Bachfriedler**  
Salzstraße 19 & 25 · ☎ 97300  
www.bachfriedler.de

**Autohaus Huber**  
Lindenstr. 17 · ☎ 959920  
www.nissan-huber.de

**Autokosmetik BGL**  
Salzburger Str. 5 · ☎ 0160 / 984 533 82  
www.autokosmetikbgl.de

**Bäckerei-Konditorei Stadler**  
☎ 0 86 54 / 65 21 85  
www.baecerei-stadler.de

**Blütenreich**, Christine Berngruber  
Heurungstr. 8 · ☎ 9059212  
www.bluetenreich-piding.de

**Brandschutz Holzner**  
Berchtesgadener Str. 4 · ☎ 76 70 500  
www.brandschutztechnik-holzner.de

**BUSCH Steuerberater | Wirtschaftsprüfer**  
Bad Reichenhall · Mozartstraße 2  
☎ 96 80 - 40 · www.busch-stb.de

**Dukic Umzüge**  
Salzburger Str. 30 · ☎ 9004188  
www.umzug-dukic.de · info@umzug-dukic.de

**EDEKA Goggitsch**  
Auenstraße 13 · ☎ 7623754  
Geöff.: Mo - Sa von 7:30 - 19:00 Uhr

**EFFEKTIV-HAUS GmbH & CoKG**  
Bauen und Sanieren  
www.oeffektiv-haus.com

**Elektro Wallner**  
Zwieselstr. 8 · ☎ 0151-70867955  
☎ 762877 · elektro-wallner@kabelmail.de

**Fliesenausstellung** Bashkim Gashi  
Staufenstr. 1-3 · ☎ 717356 · ☎ 0160-90332724  
info@fliesen-gashi.de · www.fliesen-gashi.de

**Friseur Markus Schmidtmeier**  
Untersbergstr. 2 · ☎ 56 55  
Termine nach Vereinbarung

**F.X. Enzinger Elektro-Anlagen**  
Weidenstr. 1 · 83454 Anger/Jechling  
☎ 08656-7428 · www.f-x-e.de

**Gasthaus Altwirt Piding**  
Pächter: Josué Vergara · ☎ 4789  
Berchtesgadener Str. 6 · www.altwirt.de

**Gerüst & Bau Service S. Flach**  
☎ 96 58 590 · ☎ 0151-42506671  
stephan.flach@gmx.de · www.flach-bau.de

**Goldbrunner Paul**  
Kaminkehrermeisterbetrieb  
☎ 64534 · Mail: paulgoldbrunner@gmx.de

**Heinz Bender GmbH & Co. KG**  
www.stahlbau-bender.de  
Teisendorfer Str. 37 · ☎ 98350

**Helmich Ofenbau** · www.kachelofenbau.com  
Kachelöfen - Kamine - Schornsteintechnik  
Ralf Helmich · Mauthauserstr. 43 · ☎ 66505

**Holzbau DERWART**  
Inh.: Marcell Derwart · Wisbacherstr. 11  
☎ 63950 · www.holzbau-piding.de

**Home of Hair, Friseursalon**  
Inh.: Teresa Sturany, Bahnhofstr. 21  
☎ 76 73 06

**Sicher mit ISC-GmbH | Arbeits- & Datenschutz**  
Personalagentur · Schulungen · BGM · Mauthauserstr. 8  
☎ 9058580 · e-Mail: bichler@service.de

**Hofladen Stadler**  
Brennerei-Obstbau · ☎ 08656-860  
e-Mail: brennerei@kelterei-stadler.de

**Klaus Satra, Vermietung & Verpachtung**  
☎ 96 50 143, e-Mail: info@oweka.de  
www.freizeit-eventcenter.de

**Kosmetik & Massage Stub'n**  
Madlen Flach, Auenstr. 17  
☎ 0175-4645908

**Lerach Planungsgesellschaft mbH**  
Schrattenbachstr. 11 · 83454 Anger  
☎ 08656-847 · e-Mail: info@lerach.net

**LLOYD Factory Outlet Piding**  
Lattenbergstr. 5-6 · ☎ 7687050  
www.lloyd.com

**Malerbetrieb Ewald Pfülb**  
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten  
☎ 76 29 46 · e-Mail: maler.ewald@t-online.de

**MANGHOLZ Schreinerei & Innenausbau**  
Wisbacher Str. 11 · ☎ 690 706  
www.schreinerei-mangholz.de

**Marcel Körner, Selbständiger Buchhalter\***  
Salzburger Straße 10 · ☎ 905 57 53  
mk-buchhalter.de · (\*Buchen lfd. Geschäftsvorfälle)

**Marilles Schulpack** · Inh. Marille Pichler  
Hauptstr. 20 · AUFHAM · ☎ 08651-69201  
www.marilles-schulpack.de

**mark Spezial-Bau- und Industriebedarf GmbH**  
Ganghoferstr. 8 · 83451 Piding  
☎ 3478 · Fax: 33 67

**Max Oberwegner PR & Kommunikation**  
max-oberwegner.de · rathaus66@yahoo.de  
☎ 0173-3918539

**Molkerei Berchtesgadener Land**  
Hockerfeld 5-8 · ☎ 7004-0  
www.bergbauernmilch.de

**Piding Werkstätten GmbH  
der Lebenshilfe BGL**  
Hirschloh 1+3 · ☎ 9600 · www.pwlh.de

**Renovieren & Sanieren** · Bashkim Gashi  
Staufenstr. 1-3 · ☎ 63988 · ☎ 0160-90332724  
Mail: info@renovieren-gashi.de

**Restaurant Palmcafé**  
Inh.: Dagmar Haider · Auenstr. 3  
☎ 62372 · www.palmcafe-piding.de

**Ristorante-Pizzeria „O' Sole Mio“**  
Ganghoferstr. 40 · ☎ 5077 · Montag Ruhetag  
Di - So v. 11-14:30 Uhr u. 17:30-22:30 Uhr

**ROTTER Heizung · Sanitär · Solar**  
Inh.: Gerhard Rotter · Bahnhofstr. 45  
☎ 14 66 · Fax: 68474

**Schlosswirt Staufeneck** · ☎ 716 79 79  
Schlossweg 4 · www.wirtshaus-staufeneck.de  
Di - So v. 11-14:30 + 17-22 Uhr · Mo Ruhetag

**Schöndorfer SHK** · Felix Schöndorfer  
Dipl.-Ing. (FH) Versorgungstechn. · Untersbergstr. 13  
☎ 3949 · e-Mail: info@hs-schoendorfer.de

**Schreinerei Braun** · Teisendorfer Str. 3  
☎ 716 982 9 · Whats App: 0151 591 830 69  
www.schreinerei-braun.de

**Servicecenter Wolfgang Auer**  
Stihl Fachhändler / Motorgerätereperatur  
Bahnhofstr. 16 · ☎ 08651-7619905

**Sparkasse Berchtesgadener Land**  
Geschäftsst. Piding · Bahnhofstr. 23 · ☎ 9660-0  
info@sparkasse-bgl.de · www.sparkasse-bgl.de

**2Gether.one | Promoter-Service-Crew**  
Veranstaltungsdienstleistung · www.2gether.one  
Kiblinger Str. 3 · 83435 Bad Reichenhall

**THUMO Gebäudereinigung**  
Ahornstr. 30 · ☎ 65577  
e-Mail: info@thumo.de · www.thumo.de

**TOP Getränke Fachmarkt**  
Bahnhofstr. 47 · ☎ 710 211  
Mo - Fr von 8 - 18 Uhr u. Sa von 8 - 12 Uhr

**TopPrint Design**  
Werbeagentur · Digital- und Textildruck  
☎ 96610 · www.TopPrint.de

**Tupperfee** Carina Körner  
Berchtesgadener Str. 3  
☎ 0173-2332141

**Vivaldo GmbH Haus St. Laurentius**  
Lindenstr. 46 · ☎ 6026-0  
Fax: 6026-44 · www.vivaldo.de

**Versicherungskammer Bayern  
GA Maximilian Koch** · Berchtesgadenerstr. 3  
☎ 9004196 · www.mkochvb.de

**Wagner Tobias** Kaminkehrermeister  
☎ 08654-494851 · Weildorferstr. 21 · Freilassing  
e-Mail: wagner-kaminkehrer@t-online.de

**ZIEMER Elektrotechnik & EDV-Systeme**  
Reichenhaller Str. 1-3 · ☎ 9823-0  
e-Mail: elektro@ziemer.de · www.ziemer-elektro.de

## Gemeinsam nützlich

### Unternehmerforum Piding stellt sich neu auf

Piding ist ein interessanter, vielfältiger und aktiver Wirtschaftsstandort. Das zeigt sich in besonderer Weise auf den Veranstaltungen und Treffen des Unternehmerforums der Gemeinde.

Auf ihrer letzten Jahreshauptversammlung haben die rund 55 Mitglieder nicht nur eine neue Vorstandschaft gewählt, sondern wesentliche Weichen für den Verein und seine Arbeit gestellt.

Einstimmig wurde beschlossen, den Verein in die Gemeinnützigkeit zu führen. Damit wird noch deutlicher, dass der eingetragene Verein Unternehmerforum Pi-

ding seine Tätigkeit als Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zum Wohl aller Mitbürger versteht.

Einigkeit herrschte auch bei der Entlastung der alten Vorstandschaft nach den üblichen Berichten zum abgelaufenen Vereinsjahr.

Paul Goldbrunner verabschiedete sich als 1. Vorsitzender, Sven Wiedemann, bislang Kassier, wurde zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt, Heidi Mayr-Holzner bleibt als 2. Vorsitzende erhalten.

Neu im Team ist Andreas Bender als Kassier, Madlen

Flach stellte sich wieder als Schriftführerin zur Verfügung.

Beisitzer des Vorstandes sind Dagmar Haider und Georg Braun, Kassenprüfer Armin Diebl und Neumitglied Marcel Körner.

Kontinuität und frischer Schwung werden das neue Vereinsjahr des Unternehmerforums Piding bestimmen.

Als einige Beispiele seien nur der ganzjährige Austausch und gegenseitige Besuch der Unternehmen erwähnt, das erfolgreiche Gutscheine und die beliebte Wunschbaumaktion.

„Wir werden auch weiterhin an einem guten und attraktiven Wirtschaftsstandort Piding zum Nutzen aller Unternehmer und Mitbürger arbeiten“, so der neue Vorsitzende Sven Wiedemann.

„Das können wir, weil wir viele aktive Mitglieder und Helfer haben. Und so gilt mein besonderer Dank Joseph Niederberger und Klaus Satra, die seit Gründung des Forums in einem Vereinsamt tätig waren. Dieser Dank schließt alle mit ein, die uns unterstützen und ganz besonders die Neuaufstellung vorbereitet und ermöglicht haben.“

*Max Oberwegner*

Anzeigen

*Dis aus oana Hand*

ISC, Dein pers. Partner mit  in der Heimat für ein sicheres Morgen

\* ARBEITSSCHUTZ \* DATENSCHUTZ \* PERSONALAGENTUR \* SCHULUNGEN \*



**ISC**  
INTER SERVICE COMMUNITY GMBH

[www.isc-service.de](http://www.isc-service.de) | [buero@isc-service.de](mailto:buero@isc-service.de) | 08651-9058580

ISC GmbH • Mauthauser Str. 8 • 83451 Piding

**Max Oberwegner**  
PR & Kommunikation

Hirn + Herz = Text



[max-oberwegner.de](http://max-oberwegner.de)  
[rathaus66@yahoo.de](mailto:rathaus66@yahoo.de)



*„Gehst nicht, gibt's nicht!“*

**Inhaberin: Monika Thurner**  
Gebäudereiniger-Meisterin und  
Fachwirtin für Reinigungs- u. Hygienetechnik

**THUMO**   
*professionell*  
Reinigen, Pflegen und Werterhalten!

- Zertifizierte Sachverständige im Gebäudereiniger-Handwerk (ISO/IEC EN 17024)
- Zertifizierte Sachverständige für Reinigung nach Brandschaden (DIN EN ISO 17024)
- Staatlich geprüfte Desinfektorin
- Zertifizierte Tatortreinigung
- Entrümpelung
- Trockeneisreinigung
- Naturstein- & Cottosanierung

Tel.: 0 86 51 / 6 55 77 Internet: [www.thumo.de](http://www.thumo.de)

Büro: Ahornstraße 30 · 83451 Piding

## "Wunschbaum der Herzen" hat mitten ins Herz getroffen

### Alle Erwartungen wurden weit übertroffen

Mit dem "Wunschbaum der Herzen" wollte das Unternehmerforum Piding das soziale Miteinander und Für-einander in den Mittelpunkt rücken. Wie sehr dieses Thema aktuell die Menschen bewegt war nicht zu erwarten und so sind wir immer noch überwältigt von der Resonanz und den vielen Pidinger Herzenswünschen. Schnell war der eigene Holzbaum überfüllt und es wurde der große Christbaum am Petersplatz mit den Wunscherzen geschmückt.

tung am 1. Adventsonntag hat alle Erwartungen weit übertroffen. Schnell war der Petersplatz gefüllt und die Schlangen vor den Hütten wollten nicht kürzer werden. Bereits nach kurzer Zeit forderte die Getränkehütte Nachschub an. Es war ein rundum gelungener Nachmittag – ganz im Sinne des Miteinanders. Die Pidinger Jungmusi, die Shuffle Dance Gruppe Piding, der Pidinger Kinderchor und nicht zuletzt die Buben und Mädels vom Kindergarten Maria Goretti rundeten mit ihren Auftritten den Tag ab.

Uns liegt es noch am Herzen, Danke zu sagen für dieses großartige Miteinander.

### Auftaktveranstaltung am 1. Adventsonntag ein voller Erfolg

Bereits die Auftaktveranstal-



Die glücklichen Gewinner des Christbaumkugel-Tippspiels mit Madlen Flach und Heidi Mayr-Holzner vom Unternehmerforum

Ein ausführlicher Bericht mit Spendenergebnis, der Spendenübergabe und den Herzenswünschen folgt in der kommenden Ausgabe des Pidinger Gemeindereports.

*Unternehmerforum Piding e.V.*



Anzeigen

## Karriere dahom!

Sichere Ausbildung,  
starke Perspektiven!

# FLIESEN

## Bashkim Gashi

**Staufenstraße 1-3 · 83451 Piding**

**☎ 08651-71 73 56**

**info@fliesen-gashi.de · www.Fliesen-Gashi.de**

## FLIESEN AUSSTELLUNG BODENBELÄGE & TÜREN

## Lauschige Wärme

### Kachelofen - Solar - Niedrigenergiehaus

„Moderne Heiztechnik macht den klassischen Energieträger Holz zu einer hochwertigen Alternative zu den fossilen Brennstoffen“, erklärt Ralf Helmich, Kachelofenbauer und Inhaber der Firma Helmich Ofenbau in Piding. Die Strahlungswärme des Ofens erzeugt zudem besonderes Wohlgefühl und ist gesund.

Heute liefern moderne Kachelöfen Wärme fürs ganze Haus. „Die Heißluft im Brennraum wird genutzt, um warmes Wasser in einem zentralen Speicherkessel zu erzeugen“, erklärt Helmich. „Und dieser kann zum einen eine Zentralheizung mit Heizkörpern in den restlichen Räumen des Hauses

speisen und zum anderen für warmes Wasser in Bad und Küche sorgen.“

„Besonders sinnvoll ist das Zusammenspiel von Kachelofen und Solarheizung in einem Niedrigenergiehaus“, betont der Fachmann. „Die Solarheizung kann im Sommer das warme Wasser erzeugen. Aber auch die Kombination mit einer Gas- oder Ölheizung ist problemlos möglich.“

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns, um von uns professionelle Beratung zu erhalten! Profitieren Sie von unserer langjährigen Vielfalt und handwerklichen Qualität!

*Ralf Helmich*

Anzeige

» elements [5 kw]  
modulares Kaminofensystem

reddot design award  
honourable mention 2013

**HELMICH**  
OFENBAU

Harmonie in Technik und Form.

skantherm.  
fireworks

Mauthauser Straße 43 | 83451 Piding | Tel. 0 86 51-66 50 5  
www.kachelofenbau.com

Anzeigen

## TUPPERFEE WIRD KÜCHENFEE

Nach dem traurigen Ende von Tupperware in Europa orientiere ich mich gerade neu. In sehr naher Zukunft werde ich mit neuen Produkten rund um das Thema Küche für Euch da sein.

Wer sofort informiert werden möchte, darf sich sehr gerne mit mir in Verbindung setzen oder wartet auf den nächsten Gemeindereport.

## KÜCHENFEE CARINA KÖRNER

0173 / 2332141

## Veranstaltungskalender

mehr Info unter: [www.2gether.one](http://www.2gether.one)

**2GETHER ONE**  
Promoter-Service-Crew  
Veranstaltungs & Sicherheitsdienstleistungen

**Sa**  
**22**  
**Mrz.**

**Eisprinzessin 1&2**

Das Showspektakel auf Eis

Einlass: 16:30 Uhr  
Beginn: 18:00 Uhr  
salzburgarena

**29-**  
**30**  
**Mrz.**

**Masters of Dirt**

Freestyle Showdown

salzburgarena

**Mi**  
**26**  
**Mrz.**

**Helge Schneider**

Ein Mann und seine Musik, Tour 2025

Einlass: 18:30 Uhr  
Beginn: 20:00 Uhr  
Haus für Mozart

**Do**  
**10**  
**Apr.**

**SYMPHONIACS**

The Worldwide Singing Phenomenon!

Einlass: 18:30 Uhr  
Beginn: 20:00 Uhr  
salzburgarena

## Salon HOME OF HAIR bekommt Verstärkung Neues Jahr – Neues Team – Herzlich Willkommen Mona

Griäß eich und Hallo! Seit Dezember 2024 darf ich die liebe Mona bei mir im Salon HOME OF HAIR, in der Bahnhofstraße 21 als Friseurin willkommen heißen. Mona ist immer von Dienstag bis Freitag und zweimal im Monat Samstags für Euch da, Mittwochs sogar von 8 bis 18 Uhr.

Wir freuen uns beide sehr auf die kommende Zeit und auf Eure Besuche!

### Wir sind für Euch da:

Dienstag	9 bis 18 Uhr
Mittwoch	8 bis 18 Uhr
Donnerstag	9 bis 19 Uhr
Freitag	9 bis 18 Uhr
Samstag	8 bis 12 Uhr

Telefonisch erreicht Ihr uns wie gewohnt unter 08651 / 76 73 06.

Bis bald!  
*Eure Teresa und Mona*



## Gesundheitstipp aus der Kosmetik&Massage Stub`n Schöne Haut kommt vor allem von innen!

### Basische Ernährung ist in aller Munde

Tatsächlich belegen zahlreiche Studien, dass ein übersäuerter Organismus durchaus Grund für Haut- und Stoffwechselprobleme, Magenbeschwerden und vieles mehr sein kann.

### Das richtige „Klima“ für den Stoffwechsel

Viele Stoffwechselfvorgänge können in einem sauren Milieu einfach nicht reibungslos funktionieren, und noch fataler: Wenn basische (also „anti-sauer“) wirkende Puffer-Biocarbonate wie Calcium, Zink, Magnesium und Natrium nicht ausreichend über die Nahrung zugeführt werden, versucht der Körper überschüssige Säure zunächst über den Urin auszuscheiden. Gelingt das nur teilweise, verbraucht er zunächst die Säurepuffer im Blut und lagert Säure in Muskeln und Geweben ab. Die Folge: Ekzeme und unreine Haut, Gelenkschmerzen, Antriebslosigkeit, unerklärliche Muskelschmerzen ähnlich wie „Muskelkater“,

schnelle muskuläre Ermüdung, brüchige Nägel und Haarausfall. Entlastet man den Organismus dann immer noch nicht durch eine vernünftige Ernährung und Zufuhr basenbildender Mineralien, löst der Körper diese geradezu verzweifelt z. B. aus der calciumreichen Knochensubstanz heraus. Auf Dauer kann Übersäuerung also sogar zum Abnehmen der Knochendichte, also zu Osteoporose führen!

### Basenreiche Ernährung

Die Lösung ist eine basenreiche, säurearme Ernährung, und hier kommt die Überraschung: Ausgerechnet (geschmacks) saure Obstsorten wie Orangen und Zitronen sowie Kaffee haben auf den Organismus eine basische Wirkung, während als mild empfundene Haferflocken, Reis und Milchprodukte bei häufigem Verzehr eher säurebildend agieren! Noch extremer säuernd sind jedoch jegliche Art von verarbeitetem Fleisch, lange gereifter Käse (z. B. Parmesan) und Eigelb. Echte „Basenhelden“ sind dagegen z. B. Ro-



sinen, Spinat, Haselnüsse und Karotten. Wenn Du die oben genannten Symptome bei Dir beobachtest, sollte Dein erster Gang in die Apotheke sein. Dort gibt es Urintest-Streifen, mit denen Du den Säuregehalt Deines Urins bestimmen kannst. Liegt dieser anhaltend im erhöhten Bereich, kannst Du davon ausgehen, dass Dein Organismus übersäuert ist.

### So gelingt die Umstellung

Im Internet und in entsprechenden Büchern gibt es gute Hinweise, wie Du Deine Ernährung auf „basisch“ umstellen kannst. Mit ein bisschen Übung ist das schon bald keine große Umstellung mehr; am besten druckst Du

Dir eine Liste mit „guten“ und „bösen“ Lebensmitteln aus und nimmst sie zum Einkaufen mit.

Haben Sie Fragen oder möchten sich rund um das Thema Beauty und Gesundheit informieren, sind Sie bei mir an der richtigen Stelle!

Kosmetik&Massage Stub`n  
Auenstr. 17 – 83451 Piding  
Tel.: 0175 4645908

Telefonische kostenfreie Beratung und Terminvereinbarung immer Montag von 9 bis 13 Uhr sowie Montag bis Freitag 20 bis 22 Uhr

Ich freue mich auf Ihren Anruf!  
*Madlen Flach*

## Neu in Piding – Marcel Körner eröffnet Buchhaltungsbüro Finanzbuchhaltung\* – lfd. Lohnabrechnung – kfm. Dienstleistungen

Nachdem ich über 20 Jahre als Steuerfachangestellter im Steuerbüro tätig war, habe ich zum 01.01.2025 den Schritt in die Selbständigkeit gewagt.

Seitdem findet man mich, in der Regel täglich, in meinem Büro in der Salzburger Straße 10 in Piding.

### Mein Tätigkeitsfeld:

- Finanzbuchhaltung\*

- Erstellung laufender Lohn- und Gehaltsabrechnungen,
- Unterstützung bei Existenzgründung
- weitere kfm. Dienstleistungen (auf Anfrage)

Wer sich gerade mit der Gründung einer Firma befasst oder Veränderungen im bestehenden Unternehmen plant, ist bei mir genau an der richtigen Adresse. Gerne würde ich euch auf

dem neuen Weg begleiten. Also kommt gerne direkt im Büro vorbei, schreibt mir

eine E-Mail oder ruft mich einfach an.

*Marcel Körner*



**MARCEL KÖRNER**  
Selbständiger Buchhalter\*

Salzburger Str. 10, Piding

Tel.: 08651 / 905 57 53

Mobil: 0151 561 314 62

buero@mk-buchhalter.de

https://mk-buchhalter.de



(\*Buchen lfd. Geschäftsvorfälle, lfd. Lohn- und Gehaltsabrechnungen)

Anzeigen

# BACHFRIEDER

Jetzt attraktive Angebote entdecken!  
facebook.com/bachfrieder



SPAR-  
Angebote

... Schultaschen und vieles mehr ...



statt 19,99 € für **12,99 €**

Jolly Back2School  
„All in Boxx“  
Die wichtigsten  
Schul-Must Haves  
vereint!

Jolly „XBIG Set“  
Buntstifte &  
Graphitstift  
mit XXL-Mine!



statt 24,99 € für **17,99 €**

Inh.: Marille Pichler  
83454 Anger-Aufham · Hauptstr. 20  
Telefon: 0 86 51 / 6 92 01  
www.Marilles-Schulpack.de

Unsere Öffnungszeiten:  
Do + Fr 9:00 - 12:00 Uhr u. 14:30 - 18:00 Uhr  
Sa 9:00 - 12:00 Uhr

## Wo Ideen Form annehmen – die Schreinerei Braun

Seit 24 Jahren ist die Schreinerei Braun ein fester Bestandteil der Region und entwickelt kundenorientierte Konzepte. Der Betrieb steht für hochwertige Möbel, die individuell und nachhaltig gefertigt werden. Das Team verbindet Tradition mit Innovation, um maßgeschneiderte Lösungen für jeden Bedarf zu schaffen.

### Nachhaltigkeit und Regionalität im Fokus

Das Unternehmen setzt auf regionale Materialien und durchdachte Lösungen, um langlebige und nachhaltige Möbel zu fertigen. Egal ob maßgefertigte Küchen, Schränke oder Tische – jedes Stück wird so gestaltet, dass es perfekt zu den Vorstellungen der Kunden passt.

### Ausbildung: Die nächste Generation fördern

Die Schreinerei investiert nicht nur in hochwertige Materialien, sondern auch in die Ausbildung junger Menschen. Durch intensive Betreuung lernen Auszubil-

dende, wie aus Ideen Möbel mit Charakter entstehen. Dies sichert nicht nur die Zukunft des Handwerks, sondern bietet auch jungen Talenten eine Perspektive.

### Einladung an die Region

Schorsch Braun und sein Team heißen alle Interessierten willkommen, sich vor Ort ein Bild von der Arbeit zu machen.



Ob Beratung, Planung oder Inspiration – die Schreinerei begleitet die Menschen

aus Piding bei der Verwirklichung ihrer Wohnträume.

*Schreinerei Braun*

Anzeige

Made in Bavarian Alps

**BRAUN**

www.schreinerei-braun.de

Schreiner  
Meisterbetrieb  
der Innung

## Sparkasse Berchtesgadener Land – Für Mensch und Natur

Die Sparkasse Berchtesgadener Land kümmert sich nicht nur um Ihre finanziellen Anliegen, sondern engagiert sich auch aktiv für den Umweltschutz und den Erhalt der einzigartigen Natur unserer wunderschönen Region. Nachfolgend drei Beispiele für unser ökologisches Engagement vor Ort:



### 14 Sparkassen-Bienenvölker: Unterstützung der regionalen Imkerzunft

Um dem Bienensterben entgegenzuwirken und das Ökosystem zu stärken, engagieren wir uns aktiv für die Bienen in unserer Region. Unsere mittlerweile 14 Sparkassen-Bienenvölker sind an verschiedenen Standorten im Berchtesgadener Land angesiedelt. Eines dieser Völker befindet sich auch beim Bienenzuchtverein Piding-Anger.



Bei der Übergabe des symbolischen Spendenschecks:  
1. Bienenzuchtverein-Vorstand Claus Riedl (links)  
und 2. Vorstand Mathias Kramer (rechts)  
sowie Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Helmut Grundner (Mitte).



### E-Mobilität vor Ort: Ladesäulen & CarSharing

Mit einem klaren Bekenntnis zu einer nachhaltigen Zukunft haben wir im Berchtesgadener Land bereits elf öffentliche und barrierefreie E-Ladesäulen in Betrieb genommen oder gefördert. Diese Standorte leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der E-Mobilität und Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes in unserer Region:

- Bad Reichenhall - Landratsamt
- Ainring - Haus der Kultur
- Thundorf - Grundschule
- Mitterfelden - Freibad Ainring und Mittelschule
- Piding - Mehrzweckhalle und Tennisplatz
- weitere Ladesäulen sind in der Gemeinde Saaldorf-Surheim in Planung

Darüber hinaus bieten wir zwei E-CarSharing-Fahrzeuge am Parkplatz unserer Hauptstelle in Bad Reichenhall an. Diese Initiative unterstützt die gemeinschaftliche Nutzung von Fahrzeugen und bietet eine nachhaltige Alternative zum herkömmlichen Individualverkehr.



Bei der offiziellen Inbetriebnahme der Ladesäulen an der Lechsenwiese (von links): Wolfgang Reiter und Helmut Grundner von der Sparkasse BGL, 3. Bürgermeisterin Sabine Wolf, Gemeinderäte Dr. Bernhard Zimmer und Rüdiger Lerach sowie Kämmerer Sebastian Schedlbauer.



### Baumpflanz-Aktionen: Ein Baum für jedes neu eröffnete Jugendgiro-Konto

Wir setzen auf das Umweltbewusstsein der jungen Generation und halten unser jährliches Versprechen: „Für jedes neu eröffnete Jugendgiro-Konto pflanzen wir einen weiteren Baum.“ Am 20. November 2024 fand bereits zum fünften Mal eine Baumpflanz-Aktion in Zusammenarbeit mit den Bayerischen Staatsforsten (Forstbetrieb Berchtesgaden) statt. In der Marzoller Au wurden letztes Jahr 472 klimaresistente Bäume gepflanzt. Darüber hinaus spenden wir regelmäßig Bäume an Kindergärten, Schulen und öffentliche Plätze, um die grüne Zukunft unserer Region aktiv mitzugestalten.



Ein starkes Team: Die Mitarbeiter der Bayerischen Staatsforsten mit Sparkassen-Vorstandsvorsitzendem Helmut Grundner (rechts) sowie den Auszubildenden des 1. Lehrjahrs.



## Das ist deine Chance! Sichere Ausbildung, starke Perspektiven!

Für den Ausbildungsbeginn 2025 suchen wir  
motivierte Auszubildende in den Berufen:

- Bankkaufmann/-frau (m/w/d)
- Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)

Die Sparkasse Berchtesgadener Land arbeitet nachhaltig, regional und ist ein gemeinwohlerzertifiziertes Unternehmen. Komm in unser Team! Wir bieten dir eine moderne, abwechslungsreiche und praxisnahe Ausbildung.

- **Du hast Freude am Kontakt mit Menschen und liebst die Abwechslung?**
- **Karriere dahome mit vielen Fortbildungsmöglichkeiten und top Ausbildungsvergütung?**

Nicht sicher, ob einer der Ausbildungsberufe zu dir passt? Schnuppere bei einem Praktikum in den Arbeitsalltag bei uns hinein und bekomme spannende Einblicke hinter die Kulissen.

**Wir freuen uns auf deine Bewerbung  
oder Praktikumsanfrage unter:**

[www.sparkasse-bgl.de/karriere](http://www.sparkasse-bgl.de/karriere)

**Nähere Informationen unter:**

Telefon: 08651/707-1221 oder -1220

E-Mail: [berufliche.bildung@sparkasse-bgl.de](mailto:berufliche.bildung@sparkasse-bgl.de)



**Ausbildung  
dahome!**



Unsere Auszubildenden vom 1. Lehrjahr

**Die Sparkasse Berchtesgadener Land stellt folgende Preise zur Verfügung:**

- 1. Preis: 1 Gramm Goldbarren im Wert von ca. 90 Euro
- 2. Preis: 2 Kilogramm heimischen Sparkassen-Honig
- 3. Preis: 1 Kilogramm heimischen Sparkassen-Honig

im Pendelverkehr eingereg. Fahrzeug	spanischer Ausruf	osteurop. Völkergruppe	Industrieanlage, Fabrik	bereits, früher als erwartet	Teil des Fußes	Gegenteil von Uniform	zu genießen, unverdorben	ein Balte	Holz-fürbe-mittel	Unter-arm-knochen	arm-selig, jämmerlich	festge-setzte Gebühr
Bein-beklei-dung			ernst-haft, an-ständig					gestalte-tes Gar-tenstück				
dt. Tour-de-France-Sieger 1997					rund, rings um ei-nen Ort	ober-fränkisch: längliches Brötchen						
			bayer. u. österr.: knusprig	Getreide-art				Stech-palme				
gebra-tene Fleisch-schnitte	auf gutes Aussehen bedacht		bayer.: Schlit-ten			gelb-liches Pferd	Bühnen-auftritt					
den Inhalt ent-nehmen				Grenze (z. B. eines Kredits)	Posse, Burleske					nicht dahinter		geogra-fisches Karten-werk
			Nutzland	den Mond betref-fend			nur mit Frühstück (Hotel)	Durch-sichts-bild (Kurz-w.)				
Wort der Ab-lehnung	größte der Kanar. Inseln	männl. Vorname				span. Ab-schieds-gruß	riskant					
kleiner See				ugs.: zu spre-chen anfangen	Zerle-gung in Einzel-teile			baye-risch: Tauge-nichts			undichte Stelle	
		Wäldchen	Laub-baum				Bett-nische	süd-amerik. Wurf-gerät				
Heiz-stoff	Preis-vor-schlag				dt. Naturheil-kundiger † 1897	hellster Stern im „Skorpion“						
			Papst-krone	Fracht-stücke				Bücher-freund		Onkel bei Wilhelm Busch †		bayer. und österr.: Weide
süddt.: in diesem Jahr	wirklich, tat-sächlich		Vorsil-be: jen-seits (lat.)			unge-ordnet, ver-worren	Seiten-bestim-mung					
feiner Spott					Halbton unter d	mäch-tige Welle			Hoch-schule (Kurz-wort)		ugs.: sehr viele	
weibl. Mär-chen-gestalt			chem. Zusatz					fränk.: Aspik, Teller-sütze				
Außen-bord-treppe (Schiff)						regie-rende Fürstin						
bayer. Inn-Zufluss			Antrieb, Reiz, Lockung									

2www.kanzlit.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Rätsel Gemeindereport Februar 2025

**DAS LÖSUNGSWORT LAUTET:**

Bitte deutlich schreiben

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Bitte an die Gemeinde Piding, Thomastraße 2, schicken. Einsendeschluss ist der 28.03.2025.